



Bedienungsanleitung – Web Remote-Edition

ATUC-50

Kabelgebundenes Digitales Konferenzsystem

Schwanenhalsmikrofon mit LED-Ring
ATUC-M43H/58H/M32L

Sprechstelleneinheit
ATUC-50DU/ATUC-50DUa

Dolmetscheinheit
ATUC-50INT

Kontrolleinheit
ATUC-50CU

Integrationseinheit
ATUC-50IU

Link-Extender
ATLK-EXT165

Abstimmungseinheit
ATUC-VU

ATUC-IR

Hybrid-Infrarot-Konferenzsystem

Schwanenhalsmikrofon mit LED-Ring
ATUC-M43H/58H/M32L

IR-Sprechstelleneinheit
ATUC-IRDU

Hybridkontrolleinheit
ATUC-IRCU

Hybridkontrolleinheit (Dante-fähig)
ATUC-IRCUDAN

IR-Sendereinheit
ATUC-IRA

IR-Verteiler
ATUC-IRD

Ladegerät
ATCS-B60

Inhaltsverzeichnis

Einführung3

Informationen zu dieser Anleitung3

Wichtige Informationen in dieser Anleitung 3

Informationen zur Gliederung dieser Anleitung..... 3

Informationen zu eingetragenen Marken und Urheberrechten 3

Vorbereitung der Verwendung von Web Remote4

Was ist Web Remote?..... 4

Einrichten der Anwendung „Locate“ 4

Konfigurieren und Bedienen von Konferenzen mit der Web Remote- Fernsteuerungsfunktion5

Informationen zu Web Remote5

Gesamtstruktur von Web Remote 5

Starten von Web Remote und Vorbereiten für Bedienvorgänge.....6

Starten und Anmelden der Web Remote..... 6

Informationen zum Web Remote-Startbildschirm 6

Konfigurieren detaillierter Systemeinstellungen ([Einstellung & Verwaltung])7

Bedienen des Menüs [Einstellung & Verwaltung] 7

Menüoption ① ([Systemeinstellungen]) 8

Menüoption ② ([Feineinstellungen]) 16

Zugreifen auf Ihre Voreinstellungen ([Voreinstellungen]) 30

Protokollverwaltung ([Protokollierung]) 30

Anzeigen der Systemübersicht ([Systemübersicht]) 30

Vorbereitung von Konferenzen ([Konferenz einrichten]) 31

1 Aufrufen der Voreinstellung ([Standardeinstellung laden]) 31

2 Ändern der Konferenceinstellungen
([Konferenceinstellungen]) 31

3 Anpassen der DU/IU-Einstellungen
([DU/IU-Einstellungen], [DU/IU-Detaileinstellungen]) 32

Bedienung und Steuerung von Konferenzen ([Konferenz starten]) 33

1 Bedienen von Konferenzen ([Konferenz-Manager]) 33

2 Konfigurieren der erweiterten audiobezogenen
Einstellungen und Durchführen von Audiovorgängen
([Audiosteuerung]) 34

3 Konfigurieren der Konferenceinstellungen
([Konferenceinstellungen]) 34

Informationen 35

Fehlerbehebung 35

Fehlermeldungen 36

Informationen zu dieser Anleitung

Wichtige Informationen in dieser Anleitung

Die Bilder und Screenshots in dieser Anleitung unterscheiden sich möglicherweise vom tatsächlichen Produkt.

Informationen zur Gliederung dieser Anleitung

Die Bedienungsanleitung „Web Remote-Edition“ erläutert die Verwendung von Web Remote. Im Dokument „Hauptgeräte-Edition“ finden Sie Informationen zum digitalen verkabelten Konferenzsystem ATUC-50 und den Produkten des Hybrid-Infrarotsystems ATUC-IR.

Gerätenamen

Die Gerätenamen werden wie folgt abgekürzt.

- 50CU: „Kontrolleinheit“ ATUC-50CU
- 50DU: „Sprechstelleneinheit“ ATUC-50DU/ATUC-50DUa*
- 50INT: „Dolmetscheinheit“ ATUC-50INT
- ATUC-M: „Schwanenhalsmikrofon mit LED-Ring“ ATUC-M43H/ATUC-M58H/ATUC-M32L
- 50IU: „Integrationseinheit“ ATUC-50IU
- EXT: „Link-Extender“ ATLC-EXT165
- VU: „Abstimmungseinheit“ ATUC-VU
- IRCU: „Hybridkontrolleinheit“ ATUC-IRCU
- IRCUDAN: „Hybridkontrolleinheit (Dante-fähig)“ ATUC-IRCUDAN
- IRDU: „IR-Sprechstelleneinheit“ ATUC-IRDU
- IRA: „IR-Sendereinheit“ ATUC-IRA
- IRD: „IR-Verteiler“ ATUC-IRD
- B60: „Ladegerät“ ATCS-B60

* Das ATUC-50DUa ist ein mit der (Abstimmungseinheit) ATUC-VU kompatibles Konferenzmikrofon.

Einige Gerätenamen werden wie folgt abgekürzt.

CU: Wenn gemeinsam auf die Modelle ATUC-50CU, ATUC-IRCU und ATUC-IRCUDAN hingewiesen wird

DU: Wenn auf die Modelle ATUC-50DU/ATUC-50DUa und ATUC-IRDU hingewiesen wird

Symbole

› Gibt die Seite(n) an, auf denen Sie ausführlichere oder weitere Informationen finden.

HINWEIS Weist auf ein Risiko hin, das zu einer Fehlfunktion oder Beschädigung des Geräts führen kann.



Weist auf ergänzende Informationen sowie Tipps und Ratschläge zur Benutzung hin.

[] Weist auf Menüoptionen auf dem Web Remote-Bildschirm hin.

Bedienung über Mobilgeräte

In dieser Anleitung wird davon ausgegangen, dass Sie zur Bedienung einen Computer als Steuerungsgerät benutzen. Alternativ können Sie ein Mobilgerät, beispielsweise ein Tablet, verwenden. Anstatt zu klicken oder doppelt zu klicken, bedienen Sie die Anwendung durch Tippen.

Informationen zu eingetragenen Marken und Urheberrechten

- Apple, das Apple-Logo, iPad und Mac OS sind Marken von Apple Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern. App Store ist eine Servicemarke von Apple Inc.
- Google Play und das Google Play-Logo sind eingetragene Marken oder Marken von Google Inc.
- Andere in dieser Anleitung verwendete Produktnamen, Servicenamen, Logos und/oder Firmennamen sind marken- und urheberrechtlich geschütztes Eigentum der jeweiligen Besitzer und/oder Lizenznehmer. In dieser Anleitung sind die Zeichen TM oder ® nicht unbedingt angegeben.

Vorbereitung der Verwendung von Web Remote

Was ist Web Remote?

Web Remote ist eine Webanwendung zur Steuerung dieses Systems. Mit Web Remote können Sie die folgenden Bedienvorgänge per Fernsteuerung über einen Computer oder ein Mobilgerät (im Folgenden Steuerungsgerät genannt) vornehmen:

- Vorbereitung von Konferenzen
- Bedienung und Steuerung von Konferenzen
- Konfigurieren von Detailinstellungen

Nachdem Sie die CU an das Steuerungsgerät angeschlossen haben, laden Sie „Locate“ herunter. Mit „Locate“ können Sie ganz einfach auf Web Remote zugreifen (→ Seite 6). Dafür müssen Sie nicht die IP-Adresse der installierten CU eingeben.



- Sie können Web Remote auch ohne „Locate“ starten (→ Seite 6).

Betriebsumgebung für Web Remote und „Locate“

- Microsoft Windows 7 oder höher
- Apple OS X 10.12 Sierra oder höher
- Android OS 5.0 oder höher
- iOS 9 oder höher

Empfohlener Webbrowser für Web Remote

- Microsoft Internet Explorer 11 (Windows)
- Google Chrome Ver. 57 oder höher (Windows und Android)
- Mozilla Firefox Ver. 52 oder höher (Windows)
- Safari 10 oder höher (OS X und iOS)

HINWEIS • Bis zu 3 Steuerungsgeräte können sich gleichzeitig bei Web Remote anmelden.

Wenn 2 Webbrowser auf einem Steuerungsgerät ausgeführt werden, zählt Web Remote die Webbrowser als 2 separate Geräte.

- Wenn Sie die Verwendung von Web Remote abgeschlossen haben, achten Sie darauf, sich von Web Remote abzumelden, bevor Sie das Fenster des Webbrowsers schließen. Wenn Sie nur das Fenster schließen, ohne sich abzumelden, bleiben Sie noch 5 Minuten bei Web Remote angemeldet, bis eine Zeitüberschreitung der Sitzung eintritt.

Einrichten der Anwendung „Locate“

1 Laden Sie das Installationsprogramm für „Locate“ auf das Steuerungsgerät herunter.

Für Windows/Mac-Benutzer:

Laden Sie das „Locate“-Installationsprogramm, das für Ihr Land bzw. Ihre Region geeignet ist, von der Audio-Technica-Website herunter: http://www.audio-technica.com/world_map/
Fahren Sie mit Schritt 2 fort.

Für iOS-Benutzer:

Suchen Sie in App Store nach „Locate“, und installieren Sie die App.



Fahren Sie mit Schritt 4 fort.

Für Android-Benutzer:

Suchen Sie in Google Play nach „Locate“, und installieren Sie die App.



Fahren Sie mit Schritt 4 fort.

2 Doppelklicken Sie auf die heruntergeladene Datei „setup.exe“.

Der Einrichtungsassistent wird geöffnet.

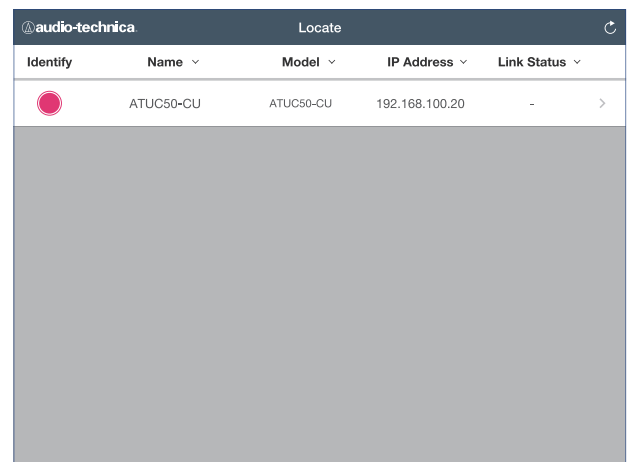
3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um „Locate“ auf dem Steuerungsgerät zu installieren.

Nach Abschluss der Installation wird das Symbol „Locate“ auf dem Desktop angezeigt.

4 Überprüfen Sie, ob die CU und das Steuerungsgerät mit demselben Netzwerk verbunden sind und ob die CU eingeschaltet ist; doppelklicken Sie dann auf das „Locate“-Symbol.

„Locate“ wird gestartet. Mit dem Netzwerk verbundene CUs werden automatisch erkannt.

5 Wählen Sie die CU, die Sie steuern möchten, über Web Remote aus, und klicken Sie dann auf [Open].



Der Web Remote-Anmeldebildschirm wird angezeigt.



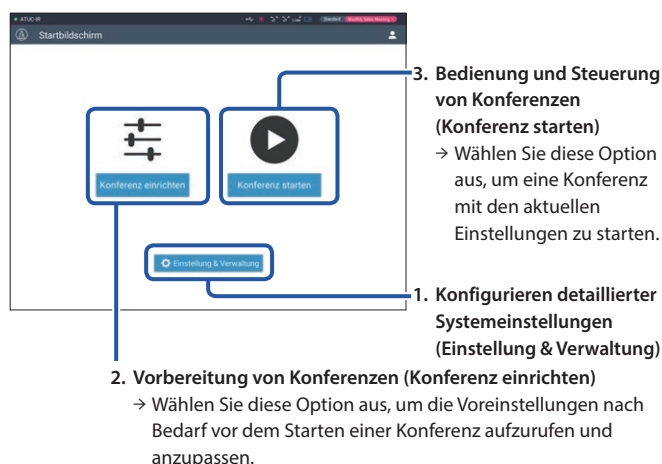
- Sobald auf das Symbol [Identify] geklickt wurde, leuchtet das Symbol rot, und die Anzeigen auf der Vorderseite der ausgewählten CU blinken. Diese Funktion ist sinnvoll, wenn es mehrere CUs im System gibt und Sie eine bestimmte CU identifizieren möchten, beispielsweise wenn Sie die zu steuernde CU aus den CUs auswählen, die in der Liste „Locate“ angezeigt werden.

Konfigurieren und Bedienen von Konferenzen mit der Web Remote-Fernsteuerungsfunktion

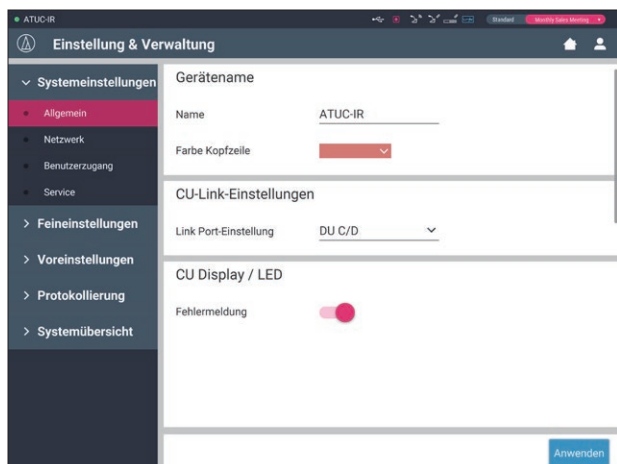
Informationen zu Web Remote

Gesamtstruktur von Web Remote

Vom nachstehenden Startbildschirm können Sie auf 3 Hauptmenüs zugreifen.



1. Konfigurieren detaillierter Systemeinstellungen (Einstellung & Verwaltung) (↗ Seite 7):



Unter [Einstellung & Verwaltung] stehen die folgenden 5 Untermenüs zur Konfiguration detaillierter Einstellungen des gesamten Systems zur Verfügung.

[Systemeinstellungen] (↗ Seite 8)

Ermöglicht das Festlegen des Gerätenamens und eines Anmelde-Passworts sowie der Einstellungen für die Zugangsberechtigung und konfiguriert die Netzwerkeinstellungen. Sie können von hier aus auch die Firmware aktualisieren.

[Feineinstellungen] (↗ Seite 16)

Ermöglicht die Auswahl des Konferenzmodus (↗ Seite 20). Sie können auch erweiterte Audioeingangs-/ausgangseinstellungen für die CU und Aufnahmeeinstellungen konfigurieren.

Außerdem können Sie detaillierte DU-Einstellungen wie Lautsprechereinstellungen und die LED-Farbe für jede DU und die Dolmetscheinstellungen für jede INT konfigurieren.

[Voreinstellungen] (↗ Seite 30)

Ermöglicht das Speichern von über [Feineinstellungen] konfigurierte Standardeinstellungen als Voreinstellungen sowie das Aufrufen dieser Einstellungen. Sie können die gewünschte Voreinstellung auch exportieren und in eine andere CU importieren.

[Protokollierung] (↗ Seite 30)

Ermöglicht das Ein- und Ausschalten der Protokollierung und das Herunterladen einer Protokolldatei.

[Systemübersicht] (↗ Seite 30)

Zeigt die Informationen zu den Netzwerkeinstellungen und die Firmware-Version an.

2. Vorbereitung von Konferenzen (Konferenz einrichten) (↗ Seite 31):

Befolgen Sie die 3 nachstehenden Schritte zur Vorbereitung einer Konferenz.

[Standardeinstellung laden] (↗ Seite 31)

Wählen Sie die gewünschte Standardkonferenzeneinstellung gemäß der anstehenden Konferenz aus.

Für die Handhabung vieler verschiedener Konferenztypen mit einem Konferenzsystem empfiehlt es sich, Voreinstellungen für die verschiedenen Typen von Konferenzeneinstellungen zu speichern.

[Konferenzeneinstellungen] (↗ Seite 31)

Legen Sie gemäß der anstehenden Konferenz den [Konferenzmodus] (↗ Seite 20) fest, der die gewünschte Sprechmethode definiert, und konfigurieren Sie dann die detaillierten Einstellungen.

[DU/IU-Einstellungen] (↗ Seite 32)

Für jede an das System angeschlossene DU/IU legen Sie den Teilnehmernamen fest und konfigurieren die Audio- und Prioritätseinstellungen.

3. Bedienung und Steuerung von Konferenzen (Konferenz starten) (↗ Seite 33):

Bedienen und steuern Sie die Konferenz, indem Sie zwischen den folgenden 3 Bildschirmen wechseln.

[Konferenz-Manager] (↗ Seite 33)

Zeigt eine Liste der Teilnehmer (DU). Die Liste enthält Informationen wie die Namen der Teilnehmer, den Status der Prioritätseinstellung und den Status der Sprechanfrage. Außerdem können Sie den Teilnehmern das Rederecht erteilen.

[Audiosteuerung] (↗ Seite 34)

Konfigurieren Sie die Einstellungen für den primären Ausgang und führen Sie audiobezogene Bedienvorgänge wie die Wiedergabe von Summtönen und die Bedienung der Konferenzaufnahmen durch.

[Konferenzeneinstellungen] (↗ Seite 34)

Sie können Detaileinstellungen wie den Konferenzmodus auch noch während der Konferenz ändern.

Starten von Web Remote und Vorbereiten für Bedienvorgänge

In diesem Kapitel werden der Startvorgang für Web Remote und die Kopfzeile erläutert, die immer oben auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Starten und Anmelden der Web Remote

1 Öffnen Sie den Web Remote-Anmeldebildschirm.

So melden Sie sich bei Web Remote über „Locate“ an:

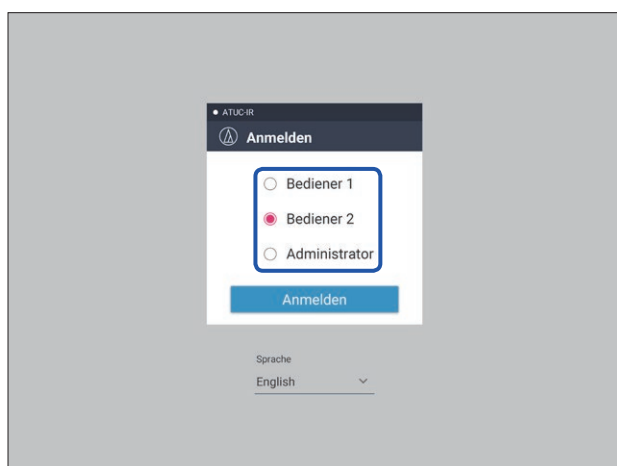
- (1) Befolgen Sie die Schritte 4 bis 5 unter „Einrichten von „Locate““ (→ Seite 4).
Web Remote wird gestartet, und der Anmeldebildschirm wird angezeigt.

So melden Sie sich bei Web Remote ohne Verwendung von „Locate“ an:

HINWEIS • Überprüfen Sie, ob die CU mit demselben Netzwerk verbunden ist wie das Steuerungsgerät. Wenn Sie ein Steuerungsgerät mit einem Netzwerkanschluss verwenden, können Sie die CU auch direkt über ein Ethernet-Kabel mit dem Steuerungsgerät verbinden (→ ATUC-50/ATUC-IR Bedienungsanleitung (Hauptgeräte-Edition)).

- (1) Überprüfen Sie im CU Set-Menü → System Info → IP Address die IP-Adresse der CU (→ ATUC-50/ATUC-IR Bedienungsanleitung (Hauptgeräte-Edition)).
- (2) Starten Sie den Browser, und geben Sie die in Schritt (1) überprüfte IP-Adresse in das Adressfeld ein.
Web Remote wird gestartet, und der Anmeldebildschirm wird angezeigt.

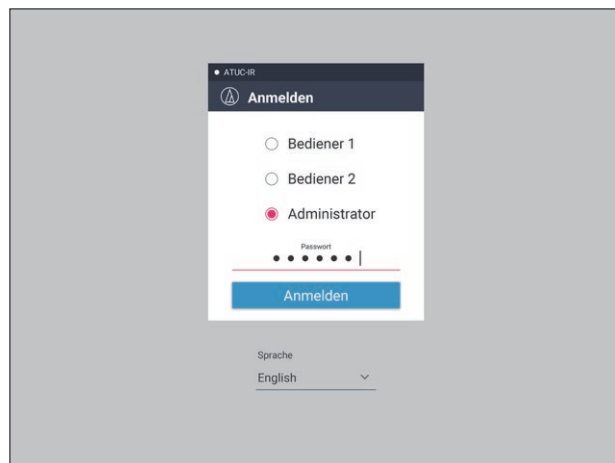
2 Wählen Sie [Bediener] oder [Administrator] aus, und klicken Sie dann auf [Anmelden].



Um die Sprache zu ändern, klicken Sie neben der Sprachanzeige auf [▼], um die Dropdown-Liste zu erweitern, und wählen Sie die gewünschte Sprache aus.

Die [Bediener]-Zugangsberechtigung kann unter [Systemeinstellungen] → [Benutzerzugang] → [Bediener-Zugangseinstellungen] festgelegt werden (→ Seite 10).

Wenn bereits ein Anmelde-Passwort (→ Seite 10) festgelegt wurde, geben Sie das Passwort im Eingabebildschirm für das Passwort ein.

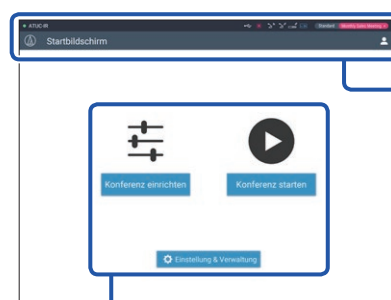


Nach der erfolgreichen Anmeldung bei Web Remote wird der Startbildschirm angezeigt.

Informationen zum Web Remote-Startbildschirm



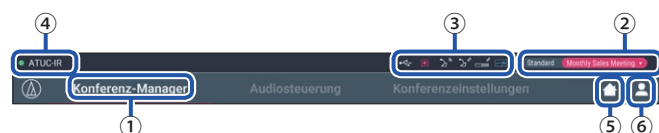
- Abhängig von der Einstellung der [Bediener]-Zugangsberechtigung wird [Einstellung & Verwaltung] möglicherweise nicht auf dem Startbildschirm angezeigt.



Die Kopfzeile wird immer auf dem Bildschirm angezeigt.

Greifen Sie auf jeden Bildschirm zu (→ Seite 7).

Informationen zu den Anzeigoptionen in der Kopfzeile:



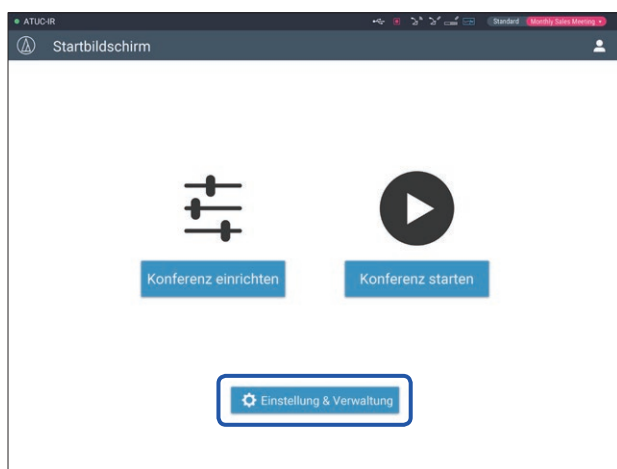
- ① Zeigt den Bildschirmnamen an (z. B. Startbildschirm).
- ② Zeigt den aufgerufenen voreingestellten Konferenznamen an (→ Seite 30). Wenn Änderungen an den aufgerufenen Voreinstellungen vorgenommen wurden, wird der voreingestellte Name in Weiß angezeigt. Alternativ können Sie die Voreinstellungen abrufen und speichern.
- ③ Zeigt verschiedene Anzeigen an (→ ATUC-50/ATUC-IR Bedienungsanleitung (Hauptgeräte-Edition)). Wenn ein Problem auftritt, wird unterhalb der entsprechenden Anzeige „▲“ angezeigt. Wenn Sie mit dem Cursor auf die Anzeige weisen, wird der Popup-Bildschirm mit den Details zum Problem angezeigt.
- ④ Zeigt den Namen der Einheit, beispielsweise ATUC-50CU an, die über Web Remote gesteuert wird.
- ⑤ Startbildschirm-Taste: Klicken Sie hier, um zum Startbildschirm zurückzukehren.
- ⑥ Taste für die Abmeldung: Klicken Sie hier, um die derzeit angemeldete Berechtigung und das Menü zum Abmelden anzuzeigen.

Konfigurieren detaillierter Systemeinstellungen ([Einstellung & Verwaltung])

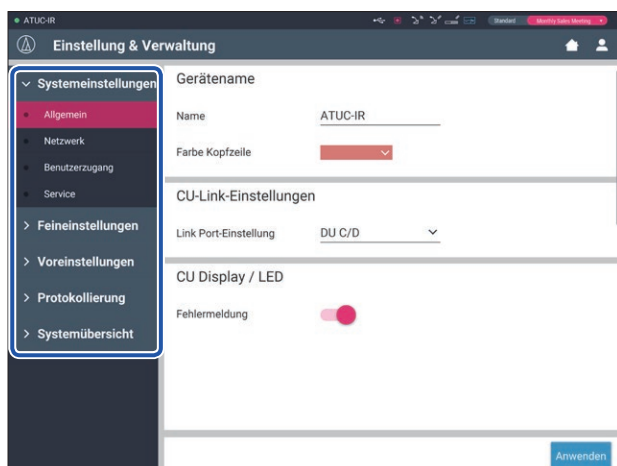
Über dieses Menü können detaillierte Systemeinstellungen konfiguriert werden. Außerdem stehen Services zur Fehlerbehebung und Wartung zur Verfügung.

Bedienen des Menüs [Einstellung & Verwaltung]

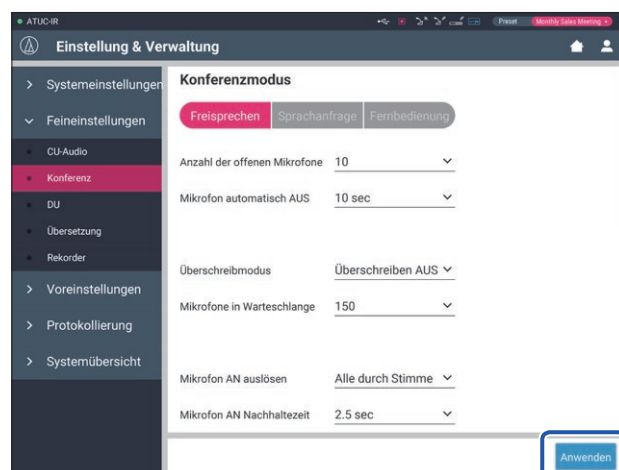
- 1 Klicken Sie auf dem Web Remote-Startbildschirm auf [Einstellung & Verwaltung].



- 2 Klicken Sie bei den 5 Menüoptionen auf der linken Seite auf die Option, die Sie konfigurieren möchten.




- 3 Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf, und klicken Sie dann auf [Anwenden].



- Welche Tasten angezeigt werden, hängt vom jeweiligen Bildschirm ab.
- Auf Bildschirmen, bei denen die Wertänderungen sofort angewendet werden, beispielsweise auf Bildschirmen zu audiobezogenen Einstellungen, wird die Taste [Anwenden] möglicherweise nicht angezeigt.






Menüoption ① ([Systemeinstellungen])

Folgende Einstellwerte und Standardeinstellungen für jede Option können Sie über [Systemeinstellungen] einstellen.

 ist der Name eines Elements, das auf dem CU-Display angezeigt wird.







Optionen mit  sind Bestandteil der Voreinstellungen.















Allgemeine Einstellungen ([Allgemein])

Optionsname	Beschreibung und Einstellungswerte (Standardeinstellungen werden in fett dargestellt)	50CU	IRCUC	IRCUDAN
Gerätename				
Name  Name	Zeigt den Namen der Einheit an, die über Web Remote gesteuert wird. ATUC-50CU / ATUC-IRCUC	✓	✓	✓
Farbe Kopfzeile	Legen Sie die Farbe der Kopfzeile fest, die zusammen mit dem Gerätenamen angezeigt wird.	✓	✓	✓
CU-Link-Einstellungen				
Link Port-Einstellung  Link Port Set	Wechseln Sie die Anschlusseinstellung zwischen den CU LINK A/B-Anschlüssen und den DU CHAIN C/D-Anschlüssen. CU A/B, DU C/D	✓	✓	✓
CU-Link Primär/Erweiterung  CU Link Mode 	Legen Sie die Abhängigkeitsbeziehungen zwischen den einzelnen CUs (Primär/Erweiterung) fest, wenn mehrere CUs als Kaskade verbunden sind. Primär , Durchlauferweiterung, Erweiterungsende HINWEIS • Wenn Sie nur eine CU ohne eine CU-Link-Verbindung verwenden, müssen Sie [CU-Link-Einstellungen] auf [Primär] setzen. Wenn [CU-Link-Einstellungen] auf [Erweiterung] gesetzt wird, übernehmen wir keine Verantwortung für unerwartete Konsequenzen, die möglicherweise auftreten.	✓	—	—
CU-Display/LED				
Fehlermeldung  CU Error Notice	Legen Sie fest, ob auf dem CU-Display Fehlermeldungen angezeigt werden sollen und bei einem Fehler die LED am ATUC-MIC blinken soll. An , Aus	✓	✓	✓

Netzwerkeinstellungen ([Netzwerk])

 • Nachdem Sie die Optionen für die Netzwerkeinstellung geändert haben, starten Sie die CU neu, um die Einstellungswerte zu aktivieren.

Optionsname	Beschreibung und Einstellungswerte (Standardeinstellungen werden in fett dargestellt)	50CU	IRCUC	IRCUDAN
Netzwerkconfiguration				
Modus  Config Mode	Stellen Sie den Netzwerkconfigurationsmodus entsprechend der Umgebung ein. Umgeschaltet , Audio Redundant, Split	—	—	✓
Latenz  Latency	Stellen Sie die Latenz für den Dante-Port ein. 250 us, 500 us , 1 ms, 2 ms, 5 ms	—	—	✓
Dante & Audio-Port Einstellungen				
IP-Konfigurationsmodus (Primary)  IP Config Mode	Geben Sie die Methode zum Abrufen der IP-Adresse an. Automatisch : Die IP-Adresse wird von einem DHCP-Server oder ähnlichem zugewiesen. Fest: Geben Sie die statische IP-Adresse an. Damit können Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske und die Gateway-Adresse angeben.	—	—	✓
IP-Adresse (Primary)  IP Address	Zeigt die primäre IP-Adresse an. Wird nicht angezeigt, wenn [IP-Konfigurationsmodus] auf [Automatisch] gesetzt ist.	—	—	✓
Subnetzmaske (Primary)  Subnet Mask	Zeigt die primäre Subnetzmaske an. Wird nicht angezeigt, wenn [IP-Konfigurationsmodus] auf [Automatisch] gesetzt ist.	—	—	✓
Gateway-Adresse (Primary)  Gateway Address	Zeigt die primäre Gateway-Adresse an. Wird nicht angezeigt, wenn [IP-Konfigurationsmodus] auf [Automatisch] gesetzt ist.	—	—	✓

IP-Einstellungen (Secondary)	Nehmen Sie die sekundären IP-Einstellungen vor. Die Einstellungen für die verschiedenen Elemente sind mit denen der primären Einstellungen identisch. Dies wird nur angezeigt, wenn die Netzwerkkonfiguration [Modus] auf [Audio Redundant] eingestellt ist.	—	—	✓
IP Control & Web Remote-Port Einstellung	IP-Einstellungen werden angezeigt, wenn IRCUDAN nicht verwendet wird.			
IP-Konfigurationsmodus	Geben Sie die Methode zum Abrufen der IP-Adresse an. Automatisch: Die IP-Adresse wird von einem DHCP-Server oder ähnlichem zugewiesen. Fest: Geben Sie die statische IP-Adresse an. Damit können Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske und die Gateway-Adresse angeben.	✓	✓	✓
IP-Adresse	Zeigt die IP-Adresse an. Wird nicht angezeigt, wenn [IP-Konfigurationsmodus] auf [Automatisch] gesetzt ist.	✓	✓	✓
Subnetzmaske	Zeigt die Subnetzmaske an. Wird nicht angezeigt, wenn [IP-Konfigurationsmodus] auf [Automatisch] gesetzt ist.	✓	✓	✓
Gateway-Adresse	Zeigt die Gateway-Adresse an. Wird nicht angezeigt, wenn [IP-Konfigurationsmodus] auf [Automatisch] gesetzt ist.	✓	✓	✓
Auffinden erlaubt	Aktivieren/deaktivieren Sie die automatische Erkennung von „Locate“. An, Aus	✓	✓	✓
IP-Kontrolleinstellungen				
Port-Nummer  IP Ctrl Port No	Zeigt die Port-Nummer der IP-Steuerung an. 00001-65535 (17300)	✓	✓	✓
Benachrichtigung  IP Ctrl Ntfy	Aktivieren/deaktivieren Sie die Benachrichtigung vom Gerät während der IP-Steuerung. An, Aus	✓	✓	✓
Lautstärke-Benachrichtigung  Audio Level Ntfy	Aktivieren/deaktivieren Sie die Benachrichtigung über den Audiopegel vom Gerät, wenn die IP-Steuerung aktiviert ist. An, Aus	✓	✓	✓
Multicast-Adresse  M-cast Adrs	Geben Sie die Multicast-Adresse an. 0.0.0.0 - 255.255.255.255 (225.0.0.100)	✓	✓	✓
Multicast-Port-Nummer  M-cast Port No	Geben Sie die Multicast-Port-Nummer an. 00001-65535 (17000)	✓	✓	✓
Autom. Modus wenn Netzwerkverbindung unterbrochen				
Aktiviert  Auto Mode Change	Der Konferenzmodus wechselt automatisch in den [Freisprechen]-Modus, wenn beim Betrieb im [Fernbedienung]-Modus ein Netzwerkfehler auftritt. An, Aus	✓	✓	✓
Haltezeit  Hold Time (Err)	Legen Sie das zeitliche Intervall fest, nach dem der [Fernbedienung]-Modus nach einem Netzwerkfehler in den [Freisprechen]-Modus wechselt. 20, 30, 40 sec  • Bei der Web Remote-Steuerung kann das Intervall um bis zu 15 Sekunden länger sein.	✓	✓	✓
NTP-Einstellungen				
Aktiviert  NTP	Aktivieren/deaktivieren Sie NTP (Network Time Protocol, Netzwerkzeitprotokoll). An, Aus	✓	✓	✓
Server-Adresse  NTP Adrs	Geben Sie die NTP-Serveradresse an. 0.0.0.0 - 255.255.255.255 (Leer)	✓	✓	✓
Port-Nummer  NTP Port	Geben Sie die NTP-Port-Nummer an. 00001-65535 (123)	✓	✓	✓
Zeitzone	Geben Sie den Zeitunterschied zu UTC (Coordinated Universal Time, koordinierte Weltzeit) an. UTC –12:00 bis +14:00; in 0:30-Minuten-Schritten (00:00)	✓	✓	✓
Sommerzeit  DST	Aktivieren/deaktivieren Sie die Option für die Sommerzeit. An, Aus	✓	✓	✓
Anfangsdatum und -zeit  DST Start Date  DST Start Time	Legen Sie das Startdatum und die Uhrzeit für die Sommerzeit fest. 1/1 - 12/31 (3/27) 0:00-23:00; in 1-Stunden-Schritten (2:00)	✓	✓	✓

Enddatum und -zeit OLED DST End Date OLED DST End Time	Legen Sie das Enddatum und die Uhrzeit für die Sommerzeit fest. 1/1 - 12/31 (10/30) 0:00 - 23:00 (2:00)	✓	✓	✓
---	---	---	---	---

Infraroteinstellungen ([Infrarot])

Optionsname	Beschreibung und Einstellungswerte (Standardeinstellungen werden in fett dargestellt)	SOCU	IRCU	IRCUDAN
Infrarot Einstellungen				
IRDU Erkennen bei Systemstart OLED IRDU NoToDetect	Stellen Sie die Anzahl der IRDUs ein, die beim Start erkannt werden. 50	—	✓	✓
NOM für aktive Bänder begrenzt OLED Limit NOM	Legen Sie fest, ob IRDU NOM für Konferezeinstellungen auch auf NOM angezeigt werden soll. An, Aus	—	✓	✓
IRDU-Band				
Aktiv	Die Anzeige für das aktive Band leuchtet rot.	—	✓	✓
Frequenz	Zeigt die Frequenz für jedes Band an.	—	✓	✓
Aktiviert OLED IRDU Band	Aktiviert oder deaktiviert jedes Band.	—	✓	✓

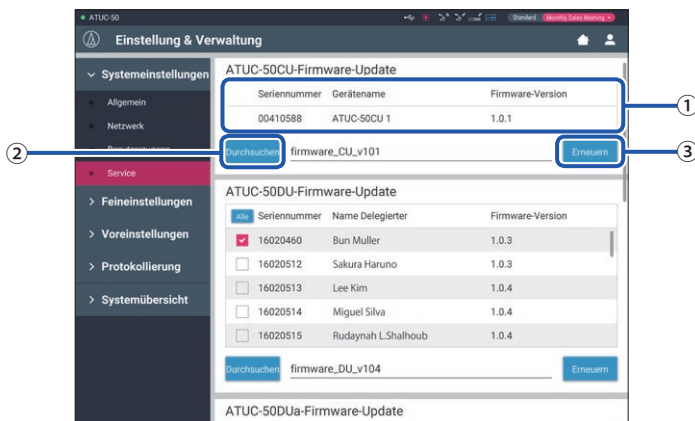
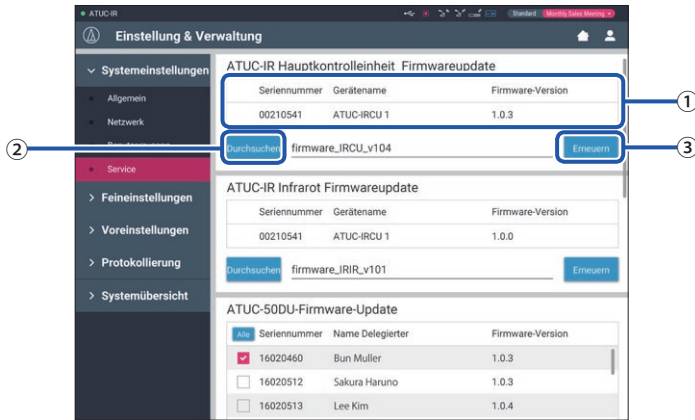
Einstellungen für den Benutzerzugang ([Benutzerzugang])

Optionsname	Beschreibung und Einstellungswerte (Standardeinstellungen werden in fett dargestellt)	SOCU	IRCU	IRCUDAN
Admin-Zugangseinstellungen				
Anmelde-Passwort OLED Admin.Pwd.Login	Aktivieren/deaktivieren Sie die Anforderung des Anmelde-Passworts für den Administrator. An, Aus	✓	✓	✓
OLED Admin.Password	Legen Sie ein Anmelde-Passwort für den Administrator fest. 4 bis 8 alphanumerische Zeichen (Leer)	✓	✓	✓
Nutzer 1-Zugangseinstellungen				
Bedienername bearbeiten	Legen Sie fest, ob der Name von Bediener 1 geändert werden soll. An, Aus	✓	✓	✓
Bedienername	Legen Sie einen Namen für die Rechte von Bediener 1 fest. Bediener 1	✓	✓	✓
Anmelde-Passwort	Aktivieren/deaktivieren Sie die Anforderung des Anmelde-Passworts für den Bediener 1. An, Aus	✓	✓	✓
Bediener-Passwort OLED Opr.Pwd.Login	Aktivieren/deaktivieren Sie die Anforderung des Anmelde-Passworts für den Bediener. An, Aus	✓	✓	✓
OLED Opr.Password	Legen Sie ein Anmelde-Passwort für den Bediener fest. 4 bis 8 alphanumerische Zeichen (Leer)	✓	✓	✓
Startseite				
Konferenz starten Konferenz einrichten	Aktivieren/deaktivieren Sie die Funktionsbeschränkung für die Konferenzvorbereitung ([Konferenz einrichten]) sowie für die Konferenzbedienung und -steuerung ([Konferenz starten]). Voll, Begrenzt	✓	✓	✓
Einstellung & Verwaltung	Erlauben/beschränken Sie den Zugriff auf detaillierte Einstellungen ([Einstellung & Verwaltung]). Wenn diese Option auf [Nein] gesetzt ist, wird die Taste [Einstellung & Verwaltung] nicht auf dem Startbildschirm angezeigt. Ja, Nein	✓	✓	✓
Einstellung & Verwaltung CU-Display-Menü	Aktivieren/deaktivieren Sie die Zugangsberechtigung für die detaillierten Einstellungen zu jeder Option ([Einstellung & Verwaltung] unter Web Remote, „Set“ auf dem CU-Display). Für jedes Menü können Rechte festgelegt werden.			
Systemeinstellungen	Nur Administratoren dürfen Systemeinstellungen vornehmen. Nein	✓	✓	✓

Feineinstellungen	Ja, Nein	✓	✓	✓
Voreinstellungen	Ja, Nein	✓	✓	✓
Protokollierung	Ja, Nein	✓	✓	✓
Systemübersicht	Ja , Nein	✓	✓	✓
Nutzer 2-Zugangseinstellungen				
Aktiviert	Aktiviert oder deaktiviert Bediener 2. An, Aus	✓	✓	✓
Bedienername bearbeiten	Legen Sie fest, ob der Name von Bediener 2 geändert werden soll. An, Aus	✓	✓	✓
Bedienername	Legen Sie einen Namen für die Rechte von Bediener 2 fest. Bediener 2	✓	✓	✓
Anmelde-Passwort	Aktivieren/deaktivieren Sie die Anforderung des Anmelde-Passworts für den Bediener 2. An, Aus	✓	✓	✓
Startseite				
Konferenz starten Konferenz einrichten	Aktivieren/deaktivieren Sie die Funktionsbeschränkung für die Konferenzvorbereitung ([Konferenz einrichten]) sowie für die Konferenzbedienung und -steuerung ([Konferenz starten]). Voll , Begrenzt	✓	✓	✓
Einstellung & Verwaltung	Erlauben/beschränken Sie den Zugriff auf detaillierte Einstellungen ([Einstellung & Verwaltung]). Wenn diese Option auf [Nein] gesetzt ist, wird die Taste [Einstellung & Verwaltung] nicht auf dem Startbildschirm angezeigt. Ja , Nein	✓	✓	✓
Einstellung & Verwaltung				
Systemeinstellungen	Stellen Sie die Zugriffsberechtigung in den detaillierten Einstellungen ([Einstellung & Verwaltung] unter Web Remote) ein. Für jedes Menü können Rechte festgelegt werden. Nur Administratoren dürfen Systemeinstellungen vornehmen. Nein	✓	✓	✓
Feineinstellungen	Ja, Nein	✓	✓	✓
Voreinstellungen	Ja, Nein	✓	✓	✓
Protokollierung	Ja, Nein	✓	✓	✓
Systemübersicht	Ja , Nein	✓	✓	✓
CU Display Menü-Einstellungen				
Level	Diese Einstellung gilt nur für das auf dem OLED-Bildschirm angezeigte Startmenü. Für jedes Menü können Rechte festgelegt werden. Ja , Nein	✓	✓	✓
Rec	Ja , Nein	✓	✓	✓
Preset	Ja , Nein	✓	✓	✓

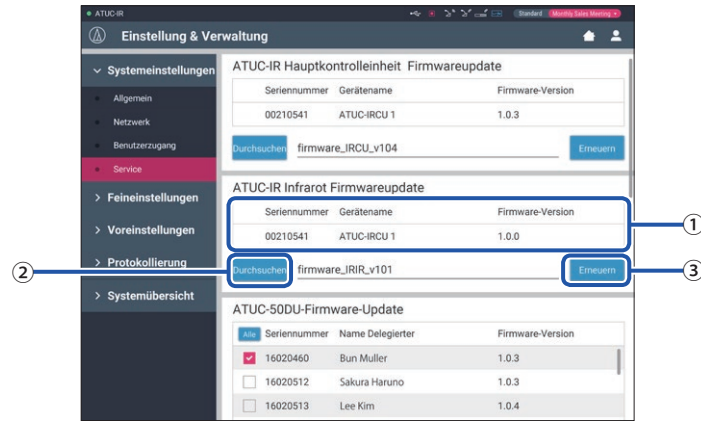
Service ([Service])

Folgende Bedienvorgänge können über [Systemeinstellungen] durchgeführt werden.

Optionsname	Beschreibung und Bedienvorgang	soCU	IRCU	IRCUDAN
ATUC-50CU-Firmware-Update	<p>Aktualisiert die CU-Firmware.</p>  <ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie [Seriennummer], [Gerätename] und die aktuelle [Firmware-Version] auf dem Bildschirm, um sicherzustellen, dass die angezeigte CU aktualisiert werden soll. Klicken Sie auf [Durchsuchen], um den Bildschirm für die Dateiauswahl anzuzeigen, und wählen Sie die Datei für die Versionsaktualisierung aus. Klicken Sie auf [Öffnen], um den Ladevorgang der Datei zu starten. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, kann die Option [Erneuern] ausgewählt werden. Klicken Sie auf [Erneuern]. Wenn im Popup-Bildschirm die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja], um die Aktualisierung durchzuführen. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird die Meldung [Abgeschlossen. Bitte schalten Sie das Gerät aus.] angezeigt. Schalten Sie die CU aus, um sie neu zu starten. 	✓	—	—
ATUC-IR Hauptkontrollereinheit Firmwareupdate	<p>Aktualisiert die IRCU-Firmware (wie das Firmware-Update von ATUC-50CU).</p>  <ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie [Seriennummer], [Gerätename] und die aktuelle [Firmware-Version] auf dem Bildschirm, um sicherzustellen, dass die angezeigte CU aktualisiert werden soll. Klicken Sie auf [Durchsuchen], um den Bildschirm für die Dateiauswahl anzuzeigen, und wählen Sie die Datei für die Versionsaktualisierung aus. Klicken Sie auf [Öffnen], um den Ladevorgang der Datei zu starten. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, kann [Erneuern] ausgewählt werden. Klicken Sie auf [Erneuern]. Wenn im Popup-Bildschirm die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja], um die Aktualisierung durchzuführen. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird die Meldung [Abgeschlossen. Bitte schalten Sie das Gerät aus.] angezeigt. Schalten Sie die IRCU aus, um sie neu zu starten. 	—	✓	✓

ATUC-IR Infrarot Firmwareupdate

Aktualisiert die auf Infrarot bezogene Firmware für IRCU.

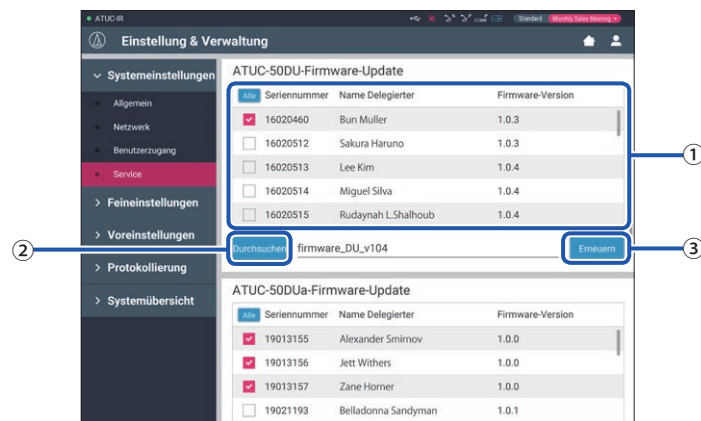


- ① Überprüfen Sie [Seriennummer], [Gerätename] und die aktuelle [Firmware-Version] auf dem Bildschirm, um sicherzustellen, dass die angezeigte CU aktualisiert werden soll.
- ② Klicken Sie auf [Durchsuchen], um den Bildschirm für die Dateiauswahl anzuzeigen, und wählen Sie die Datei für die Versionsaktualisierung aus. Klicken Sie auf [Öffnen], um den Ladevorgang der Datei zu starten.
- ③ Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, kann [Erneuern] ausgewählt werden. Klicken Sie auf [Erneuern].
- ④ Wenn im Popup-Bildschirm die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja], um die Aktualisierung durchzuführen. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird die Meldung [Abgeschlossen. Bitte schalten Sie das Gerät aus.] angezeigt.
- ⑤ Schalten Sie die IRCU aus, um sie neu zu starten.

— ✓ ✓

ATUC-50DU-Firmware-Update

Aktualisiert die DU-Firmware.

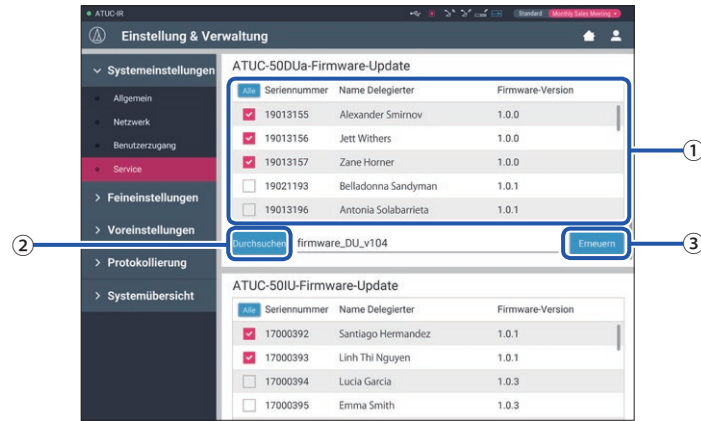


- ① Klicken Sie auf das Kontrollkästchen neben der [Seriennummer], dem [Name Delegierter] und der aktuellen [Firmware-Version] für jede DU, die Sie aktualisieren möchten. Wenn Sie alle DUs auswählen möchten, klicken Sie auf [Alle] links oben im Bereich DU-Firmware-Update des Bildschirms.
- ② Klicken Sie auf [Durchsuchen], um den Bildschirm für die Dateiauswahl anzuzeigen, und wählen Sie die Datei für die Versionsaktualisierung aus. Klicken Sie auf [Öffnen], um den Ladevorgang der Datei zu starten.
- ③ Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, kann die Option [Erneuern] ausgewählt werden. Klicken Sie auf [Erneuern].
- ④ Wenn im Popup-Bildschirm die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja], um die Aktualisierung durchzuführen. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird die Meldung [Abgeschlossen. Bitte schalten Sie das Gerät aus.] angezeigt.
- ⑤ Schalten Sie die CU aus, um sie neu zu starten.

✓ ✓ ✓

ATUC-50DUa-Firmware-Update

Aktualisiert die DUa-Firmware.

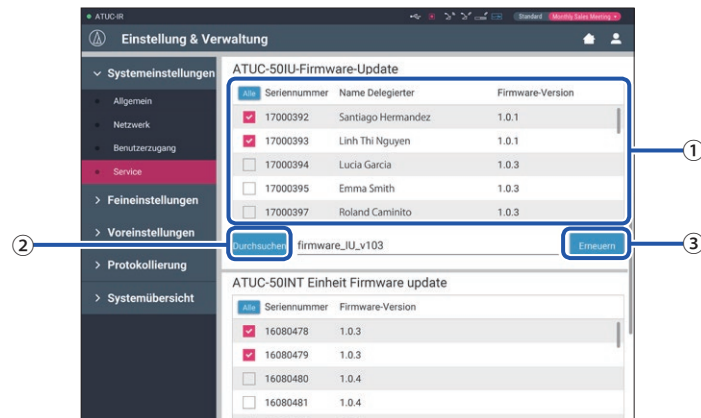


- ① Klicken Sie auf das Kontrollkästchen neben der [Seriennummer], dem [Name Delegierter] und der aktuellen [Firmware-Version] für jede DUa, die Sie aktualisieren möchten.
Wenn Sie alle DUas auswählen möchten, klicken Sie auf [Alle] links oben im Bereich DUa-Firmware-Update des Bildschirms.
- ② Klicken Sie auf [Durchsuchen], um den Bildschirm für die Dateiauswahl anzuzeigen, und wählen Sie die Datei für die Versionsaktualisierung aus.
Klicken Sie auf [Öffnen], um den Ladevorgang der Datei zu starten.
- ③ Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, kann die Option [Erneuern] ausgewählt werden. Klicken Sie auf [Erneuern].
- ④ Wenn im Popup-Bildschirm die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja], um die Aktualisierung durchzuführen.
Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird die Meldung [Abgeschlossen. Bitte schalten Sie das Gerät aus.] angezeigt.
- ⑤ Schalten Sie die CU aus, um sie neu zu starten.

✓ ✓ ✓

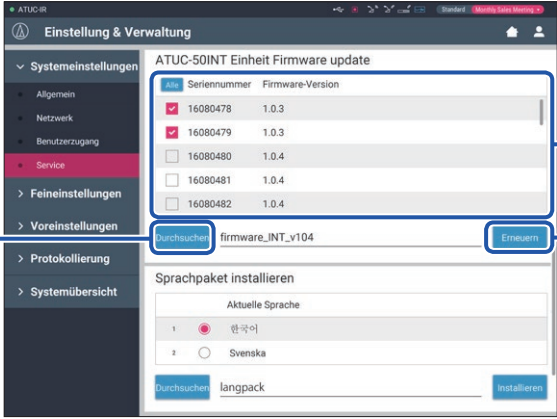
ATUC-50IU-Firmware-Update

Aktualisiert die IU-Firmware.



- ① Überprüfen Sie, dass die [Seriennummer], [Name Delegierter] und aktuelle [Firmware-Version] auf dem Bildschirm angezeigt werden, und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen links neben den IU-Einheiten, die aktualisiert werden sollen.
Wenn Sie alle IUs aktualisieren möchten, klicken Sie auf [Alle] oben rechts.
- ② Klicken Sie auf [Durchsuchen], um den Bildschirm für die Dateiauswahl anzuzeigen, und wählen Sie die Datei für die Versionsaktualisierung aus.
Klicken Sie auf [Öffnen], um den Ladevorgang der Datei zu starten.
- ③ Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, kann [Erneuern] ausgewählt werden. Klicken Sie auf [Erneuern].
- ④ Wenn im Popup-Bildschirm die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja], um die Aktualisierung durchzuführen.
Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird die Meldung [Abgeschlossen. Bitte schalten Sie das Gerät aus.] angezeigt.
- ⑤ Schalten Sie die CU aus und starten Sie sie dann neu.

✓ ✓ ✓

<p>ATUC-50INT Einheit Firmware update</p>	<p>Aktualisiert die INT-Firmware.</p>  <p>① Klicken Sie auf das Kontrollkästchen neben der [Seriennummer], dem [Name Delegierter] und der aktuellen [Firmware-Version] für jede INT, die Sie aktualisieren möchten.</p> <p>Wenn Sie alle INTs auswählen möchten, klicken Sie auf [Alle] links oben im Bereich INT-Einheit-Firmware-Update des Bildschirms.</p> <p>② Klicken Sie auf [Durchsuchen], um den Bildschirm für die Dateiauswahl anzuzeigen, und wählen Sie die Datei für die Versionsaktualisierung aus.</p> <p>Klicken Sie auf [Öffnen], um den Ladevorgang der Datei zu starten.</p> <p>③ Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, kann die Option [Erneuern] ausgewählt werden. Klicken Sie auf [Erneuern].</p> <p>④ Wenn im Popup-Bildschirm die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja], um die Aktualisierung durchzuführen.</p> <p>Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird die Meldung [Abgeschlossen. Bitte schalten Sie das Gerät aus.] angezeigt.</p> <p>⑤ Schalten Sie die CU aus, um sie neu zu starten.</p>	✓	✓	✓
<p>Sprachpaket installieren</p>	<p>Installiert das Sprachpaket.</p> <p>① Wählen Sie die Bank aus, auf der Sie das Sprachpaket installieren möchten.</p> <p>② Klicken Sie auf [Durchsuchen], um den Bildschirm für die Dateiauswahl anzuzeigen, und wählen Sie die Sprachdatei aus, die Sie installieren möchten.</p> <p>③ Klicken Sie auf [Installieren], um das Sprachpaket zu installieren.</p> <p>Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird die Meldung [Abgeschlossen. Eine automatische Abmeldung erfolgt in Kürze.] angezeigt, und Sie werden nach 2 Sekunden automatisch von Web Remote abgemeldet.</p> <p>Um die Bedienung fortzusetzen, melden Sie sich erneut bei Web Remote an.</p>	✓	✓	✓
<p>Alle Einstellungen zurücksetzen OLED Reset All Dflt.</p>	<p>Stellt die Standardeinstellungen von 50CU/50DU/50IU/50INT/IRCU/IRCUDAN wieder her (dies ändert nicht die Firmware-Version).</p> <p>① Wenn [Möchten Sie wirklich alle Einstellungen zurücksetzen?] angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja]. Die Bestätigungsmeldung wird erneut angezeigt.</p> <p>② Klicken Sie auf [Ja], um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.</p> <p>[Abgeschlossen. Bitte schalten Sie das Gerät aus.] wird angezeigt.</p> <p>③ Schalten Sie die Einheit aus, und starten Sie 50CU/IRCU/IRCUDAN neu.</p>	✓	✓	✓

Menüoption ② ([Feineinstellungen])

Folgende Einstellwerte und Standardeinstellungen für jede Option können Sie über [Feineinstellungen] einstellen.

Die Namen der Optionen mit **OLED** auf der linken Seite sind die Namen, die im CU-Display angezeigt werden.

Optionen mit **P** sind Bestandteil der Voreinstellungen.

CU-Audioeinstellungen ([CU-Audio])

Optionsname		Beschreibung und Einstellungswerte (Standardeinstellungen werden in fett dargestellt)	SO CU	IR CU	IR CUDAN
Eingangseinstellungen					
Mic/Line 1-2		Legen Sie Typ und Pegel für die Mic/Line-Audioeingänge 1 und 2 fest. 1 und 2 können einzeln konfiguriert werden.			
Typ OLED Input Type	P	Legen Sie den Eingangstyp fest. Mic , Line +4dBu, Line 0dBV, Dante* * Wird nur für IRCUDAN unterstützt.	✓	✓	✓
Eingangsverstärkung	P	Legen Sie die Eingangsverstärkung der Mikrofoneingänge fest (nur wenn [Typ] auf [Mikrofon] gesetzt ist). -24 bis +20dB (0dB)	✓	✓	✓
Pegel	P	Legen Sie den Eingangspegel für Mic/Line fest. Der Pegel kann für jeden Eingangstyp (Mikrofon, Line oder Dante) einzeln eingestellt werden. -∞, -120 bis +10dB (0dB)	✓	✓	✓
Pegelmesser		Zeigen Sie den Eingangspegel mit einem Pegelmesser an.	✓	✓	✓
EQ-Einstellung	P	Wählen Sie das EQ-Muster für die Mic/Line-Eingänge aus. Das EQ-Muster kann für jeden Eingangstyp (Mikrofon, Line oder Dante) ausgewählt werden. Glatt Dyn. HH M: Dynamisches Handmikrofon für Männer Dyn. HH W: Dynamisches Handmikrofon für Frauen Kond. HH M: Handgehaltenes Kondensatormikrofon für Männer Kond. HH W: Handgehaltenes Kondensatormikrofon für Frauen Lavalier M: Lavalier-Mikrofon für Männer Lavalier F: Lavalier-Mikrofon für Frauen (IP Fernsteuerung (*1)) BP892 M (*2), BP892 F (*2), AT898 M (*2), AT898 F (*2), AT899 M (*2), AT899 F (*2), AT831 M (*2), AT831 F (*2) *1: [IP Fernsteuerung] wird angezeigt, wenn der Equalizer über [IP Fernsteuerung] eingestellt wird. [IP Fernsteuerung] kann nicht aus der Dropdown-Liste ausgewählt werden. *2: Wird nur für IRCU und IRCUDAN unterstützt.	✓	✓	✓
Hochpass	P	Aktivieren/deaktivieren Sie den Low-Cut Filter für den Mikrofoneingang. An , Aus	✓	✓	✓
Phantom OLED Phantom Power	P	Aktivieren/deaktivieren Sie die Phantomspeisung (+48V). An , Aus	✓	✓	✓
Stummschaltbar		Legen Sie fest, ob die Stummschaltung aktiviert werden soll. An , Aus	✓	✓	✓
Mischen zu Floor	P	Legen Sie fest, ob der Eingangsklang zum Floor-Kanal gemischt werden soll. An , Aus	✓	✓	✓
Mischen zu Sprache 1 (Nur Mic/Line 1)	P	Legen Sie fest, ob die eingegebene Stimme mit Sprache 1 gemischt werden soll. An , Aus	✓	✓	✓
Mischen zu Sprache 2 (Nur Mic/Line 2)	P	Legen Sie fest, ob die eingegebene Stimme mit Sprache 2 gemischt werden soll. An , Aus	✓	✓	✓
Aux		Konfigurieren Sie die externen Eingangseinstellungen, beispielsweise den Audiotyp und den Pegel.			
Typ OLED Input Type	P	Legen Sie den externen Eingangstyp fest. Analog , Dante	—	—	✓
Eingangsverstärkung	P	Legen Sie den nominalen Pegel des externen Eingangs fest. Wird angezeigt, wenn [Typ] auf [Analog] eingestellt ist. Line 0dBV , -10dBV, -20dBV	✓	✓	✓
Pegel OLED Level	P	Legen Sie den Eingangspegel des externen Eingangs fest. -∞, -120 bis +10dB (0dB)	✓	✓	✓

Pegelmesser		Zeigt den Eingangspegel auf einem Pegelmesser an.	✓	✓	✓
Hochpass		Aktivieren/deaktivieren Sie den Low-Cut Filter für den externen Eingang. An, Aus	✓	✓	✓
Mischen zu Floor 014D Mix to Floor	P	Legen Sie fest, ob der Ton des externen Eingangs zum Floor-Kanal gemischt werden soll. An, Aus	✓	✓	✓
Mischen zu Sprache 1	P	Legen Sie fest, ob die eingegebene Stimme mit Sprache 1 gemischt werden soll. An, Aus	✓	✓	✓
Mischen zu Sprache 2	P	Legen Sie fest, ob die eingegebene Stimme mit Sprache 2 gemischt werden soll. An, Aus	✓	✓	✓
Return 1-2		Konfigurieren Sie den Pegel und das EQ-Muster für den Return-Eingang.			
Eingangsverstärkung	P	Legen Sie den nominalen Pegel des Return-Eingangs fest. +4dBu , Line 0dBV	✓	✓	✓
Pegel	P	Legen Sie den Eingangspegel des Return-Eingangs fest. -∞, -120 bis +10dB (0dB)	✓	✓	✓
Pegelmesser		Zeigt den Eingangspegel auf einem Pegelmesser an.	✓	✓	✓
Hochpass	P	Aktivieren/deaktivieren Sie den Low-Cut Filter für den Return-Eingang. An, Aus	✓	✓	✓
Gruppeneinstellungen					
Gain Share					
Bypass	P	Legen Sie fest, ob „Gain Share“ umgangen werden soll. Gruppe 0: An, Aus Gruppe 1 bis Gruppe 3: An , Aus	✓	✓	✓
FBS					
An	P	Konfigurieren Sie die FBS-Einstellungen (Feedback-Entstörer). Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, wird der FBS der entsprechenden [Audiogruppe] auf [An] gesetzt, und die Einstellungstaste (⚙️) kann ausgewählt werden. Klicken Sie auf die Einstellungstaste (⚙️), um den Bildschirm [FBS-Einstellungen] zu öffnen und die erweiterten Einstellungen zu konfigurieren. Gruppe 0: An , Aus Gruppe 1 bis Gruppe 3: An, Aus	✓	✓	✓
FBS-Einstellungen					
Frequenz	P*	Erkennt das Feedback und zeigt die Frequenz mit angewendetem Notch-Filter an. Wenn [Fest] auf [Aus] gesetzt ist, ändert sich die Frequenz dynamisch entsprechend dem erkannten Feedback. * Wenn [Fest] auf [An] gesetzt ist, ist der [Frequenz]-Wert in der Standardeinstellung als Frequenz des statischen Filters enthalten.	✓	✓	✓
Fest	P	Sperren Sie die Filterfrequenz, indem Sie zum statischen Filter wechseln. An, Aus	✓	✓	✓
Reset		Entsperren Sie alle gesperrten Frequenzen.	✓	✓	✓
Erkennung	P	Konfigurieren Sie die Erkennungsempfindlichkeit der Feedback-Frequenz. Niedrig, Mittel , Hoch	✓	✓	✓
Reaktion	P	Konfigurieren Sie die Erkennungsgeschwindigkeit der Feedback-Frequenz. Langsam, Schnell	✓	✓	✓
Gruppe 0: Mischen zu Floor	P	Mischen Sie die Stimme von [Gruppe 0] mit dem Floor. An, Aus	✓	✓	✓
Gruppe 1: Mischen zu Sprache 1	P	Mischen Sie die Stimme von [Gruppe 1] mit Sprache 1. An, Aus	✓	✓	✓
Gruppe 2: Mischen zu Sprache 2	P	Mischen Sie die Stimme von [Gruppe 2] mit Sprache 2. An, Aus	✓	✓	✓
Gruppe 3: Mischen zu Sprache 3	P	Mischen Sie die Stimme von [Gruppe 3] mit Sprache 3. An, Aus	✓	✓	✓

Ausgangseinstellungen		Konfigurieren Sie die audiobezogenen Ausgangseinstellungen für jeden der OUTPUT-Anschlüsse 1 bis 4.			
Ausgangszielpunkt 1 - 4			✓	✓	✓
Quelle		Legen Sie die Audioquelle für den Ausgang fest. Floor, Gruppe 0, Gruppe 1, Gruppe 2, Gruppe 3, Sprache 1, Sprache 2, Sprache 3 (Die Standardeinstellungen lauten wie folgt: Ausgang 1: Floor , Ausgang 2: Gruppe 1 , Ausgang 3: Gruppe 2 , Ausgang 4: Gruppe 3)	✓	✓	✓
PEQ (Nur Ausgang 1)		Konfigurieren Sie die Einstellungen für den parametrischen Equalizer (PEQ). Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, wird der PEQ des entsprechenden Ausganges auf [An] gesetzt, und die Einstellungstaste () kann ausgewählt werden. Klicken Sie auf die Einstellungstaste () , um den Bildschirm [Ausgang 1 - PEQ-Einstellungen] zu öffnen und konfigurieren Sie dann die Einstellungen für jedes der Bänder 1 bis 8.			
PEQ Aktiv		Wechseln Sie bei der PEQ-Einstellung zwischen Ein und Aus. An, Aus	✓	✓	✓
Frequenz (Band#1 - Band#8)		Stellen Sie die Frequenz für alle Optionen [Band#1] bis [Band#8] ein. 20Hz bis 20kHz (Die Standardeinstellung für jedes [Band#1] bis [Band#8] lautet wie folgt. 25, 63, 160, 400, 1000, 2500, 6300, 16000)	✓	✓	✓
Gain (Band#1 - Band#8)		Stellen Sie die Verstärkung für alle Optionen [Band#1] bis [Band#8] ein. -18dB bis +10dB; einstellbar in Schritten von je 0,5dB (0dB) • Für [Band#1] kann [Gain] nur konfiguriert werden, wenn [Filtertyp] auf [LSH] oder auf [PEQ] gesetzt wurde. • Für [Band#8] kann [Gain] nur konfiguriert werden, wenn [Filtertyp] auf [HSH] oder auf [PEQ] gesetzt wurde.	✓	✓	✓
Q-Faktor (Band#1 - Band#8)		Stellen Sie den Q-Faktor-Wert für alle Optionen [Band#1] bis [Band#8] ein. • Für [Band#1] und [Band#8] kann der Q-Faktor-Wert nur konfiguriert werden, wenn PEQ aktiviert ist. 0,3 bis 30 (10)	✓	✓	✓
Filtertyp (Band#1)		Legen Sie den Filtertyp für [Band#1] fest. HPF, LSH, PEQ	✓	✓	✓
Filtertyp (Band#8)		Legen Sie den Filtertyp für [Band#8] fest. LPE, HSH, PEQ	✓	✓	✓
Reset		Setzt das angegebene Band auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.	✓	✓	✓
Alles Löschen		Setzt alle Bänder auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.	✓	✓	✓
DYN (Nur Ausgang 1)		Konfigurieren Sie die DYN-Einstellungen (dynamisch). Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, wird DYN für Ausgang 1 auf [An] gesetzt, und die Einstellungstaste () kann ausgewählt werden. Klicken Sie auf die Einstellungstaste () , um den Bildschirm [Dynamics Settings] zu öffnen und die verschiedenen Einstellungen wie folgt zu konfigurieren.			
Aktiviert		Aktivieren/deaktivieren Sie die dynamischen Einstellungen. An, Aus	✓	✓	✓
Ausgang 1 Pegelmesser		Zeigt den Pegel von Ausgang 1 an einem Pegelmesser an.	✓	✓	✓
Pegelabschwächungsanzeige		Zeigt die vom Komprimierungsprogramm komprimierten Audiodaten in Echtzeit an.	✓	✓	✓
Modus Comp/De-Esser		Ändert den Dynamikmodus. Compressor , De-Esser	✓	✓	✓
Kompressor Threshold		Konfigurieren Sie den Schwellenwert für das Komprimierungsprogramm. Das Komprimierungsprogramm funktioniert nur für Audiosignale, die den angegebenen Wert übersteigen. Wird angezeigt, wenn [Modus Comp/De-Esser] für IRCU/IRCUDAN auf [Compressor] eingestellt ist. -60 bis 0dB (-10)	✓	✓	✓
Verhältnis		Legen Sie die Komprimierungsrate fest. Wird angezeigt, wenn [Modus Comp/De-Esser] für IRCU/IRCUDAN auf [Compressor] eingestellt ist. 1.4:1, 2:1 , 4:1, 6:1, 10:1, ∞:1	✓	✓	✓
Ansprechzeit		Legen Sie die Verzögerung für den Start der Komprimierung fest, nachdem die Audiosignale den Schwellenwert überschritten haben. Wird angezeigt, wenn [Modus Comp/De-Esser] für IRCU/IRCUDAN auf [Compressor] eingestellt ist. 0, 0,25, 0,5, 1, 2, 4, 8, 16, 32, 100 ms (1 ms)	✓	✓	✓

Abklingzeit	P	Legen Sie die Verzögerung für das Ende der Komprimierung fest, nachdem die Audiosignale wieder unter den Schwellenwert gefallen sind. Wird angezeigt, wenn [Modus Comp/De-Esser] für IRCU/IRCUDAN auf [Compressor] eingestellt ist. 50, 100, 200, 400, 800, 1000, 2000 ms (400 ms)	✓	✓	✓
Gain	P	Konfigurieren Sie die Kompressorverstärkung. Wird angezeigt, wenn [Modus Comp/De-Esser] für IRCU/IRCUDAN auf [Compressor] eingestellt ist. -10 bis +10 dB (0 dB)	✓	✓	✓
Limiter Threshold	P	Legen Sie den Limiter-Schwellenwert fest. Audiosignale, die den festgelegten Wert überschreiten, werden vom Limiter vermindert. Wird angezeigt, wenn [Modus Comp/De-Esser] für IRCU/IRCUDAN auf [Compressor] eingestellt ist. -60 bis 0dB (-10)	✓	✓	✓
Empfindlichkeit	P	Stellen Sie die Empfindlichkeit des De-Essers ein. Wird angezeigt, wenn [Modus Comp/De-Esser] auf [De-Esser] eingestellt ist. Hoch, Mittel , Niedrig	✓	✓	✓
Mittenfrequenz	P	Stellen Sie die Mittenfrequenz des De-Essers ein. Wird angezeigt, wenn [Modus Comp/De-Esser] auf [De-Esser] eingestellt ist. 4,0 kHz bis 11,0 kHz (6,0 kHz)	✓	✓	✓
Absenkung	P	Stellen Sie die Absenkung des De-Essers ein. Wird angezeigt, wenn [Modus Comp/De-Esser] auf [De-Esser] eingestellt ist. Hoch, Mittel , Niedrig	✓	✓	✓
Pegel	P	Legen Sie den Ausgangspegel fest. -∞, -120 bis +10dB (-40dB)	✓	✓	✓
Max. Lautstärke (Nur Ausgang 1)	P	Legen Sie den maximalen Lautstärkepegel fest. -∞, -120 bis +10dB	✓	✓	✓

Konferenzeinstellungen ([Konferenz])

Wählen Sie den Konferenzmodus entsprechend der Konferenzbedienung und der Steuerungsmethode aus, und konfigurieren Sie die detaillierten Einstellungen.



• Die folgenden Einstelloptionen sind auch in [Konferenz einrichten] enthalten. Dort können Sie dieselben Einstellungen konfigurieren.

• [Freisprechen]

In diesem Modus können die Teilnehmer sprechen, wenn sie die -Taste (Sprechen) drücken oder wenn ihre Stimmen automatisch von ihren DUs erkannt werden.

• [Sprachanfrage]

In diesem Modus senden die Teilnehmer eine Sprechsanfrage, indem sie die -Taste (Sprechen) auf der DU drücken. Sie erhalten dann das Rederecht von der Leitung.

Die Leitung kann die Sprechsanfrage auch ablehnen.

Um die Konferenz in diesem Modus durchzuführen, schließen Sie die CU an ein Steuerungsgerät, beispielsweise an einen Computer an.

• [Fernbedienung]

In diesem Modus werden alle Gesprächsaktionen vollständig über Web Remote gesteuert. Die Bedienvorgänge der DU -Taste (Sprechen) sind deaktiviert.

Um die Konferenz in diesem Modus durchzuführen, schließen Sie die CU an ein Steuerungsgerät, beispielsweise an einen Computer an.

Optionsname	Beschreibung und Einstellungswerte (Standardeinstellungen werden in fett dargestellt)	soCU	IRCU	IRCUDAN
Konferenzmodus	Wählen Sie den Konferenzmodus aus, und konfigurieren Sie die Detailsinstellungen.			
Konferenzmodus	Wählen Sie den Konferenzmodus aus. Freisprechen , Sprachanfrage, Fernbedienung	✓	✓	✓
Anzahl der offenen Mikrofone(*1) NOM	Legen Sie die maximale Anzahl DUs (Sprecher) fest, die gleichzeitig sprechen können. 10 bis 1	✓	✓	✓
Mikrofon automatisch AUS(*1) Auto Mic Off	Legen Sie das zeitliche Intervall bis zum automatischen Ausschalten des Mikrofons fest, nachdem der Sprecher aufhört zu sprechen (nachdem ein geräuschloser Status erkannt wurde). 5 bis 60sec, Aus; einstellbar in 5-Sekunden-Schritten (Aus)	✓	✓	✓
Überschreibmodus (Freisprechen-Modus)(*1)	Wählen Sie die Überschreibmethode (*2) im [Freisprechen]-Modus aus. Überschreiben AUS , FIFO, LIFO	✓	✓	✓
Überschreibmodus (Sprachanfrage-Modus)(*1)	Wählen Sie die Überschreibmethode (*2) im [Sprachanfrage]-Modus aus. FIFO , LIFO	✓	✓	✓
Überschreibmodus (Fernbedienung-Modus)(*1)	Wählen Sie die Überschreibmethode (*2) im [Fernbedienung]-Modus aus. FIFO , LIFO	✓	✓	✓
Mikrofone in Warteschlange(*1) Max Queue	Legen Sie die maximale Anzahl DUs fest, die sich gleichzeitig im Standby-Modus für den Sprechvorgang befinden können. 0 bis 150 (50 units)	✓	✓	✓
Mikrofon AN auslösen / Mikrofon AN auslösen Priorität(*1) MicON Trigger	Legen Sie fest, ob das Mikrofon manuell durch Drücken der -Taste (Sprechen) oder automatisch bei der Erkennung einer Stimme eingeschaltet werden soll. Die Einstellung gilt für alle DUs. Wenn der [Konferenzmodus] auf [Sprachanfrage] oder [Fernbedienung] gesetzt ist, wechselt diese Option zu [Mikrofon AN auslösen Priorität], der Einstellung für DUs mit Priorität. Alle durch Schalten , Alle durch Drücken, Alle durch Stimme (Individuell*) * Der angezeigte Einstellwert basiert auf den Einstellungen für jede DU. Wenn für alle DUs die gleiche Methode zum Einschalten des Mikrofons eingestellt ist, wird dieser Modus angezeigt. Wenn verschiedene Modi eingestellt sind, wird [Individuell] angezeigt. [Individuell] kann jedoch nicht als Funktion ausgeführt werden.	✓	✓	✓
Mikrofon AN Nachhaltezeit(*1) MicON Hold Time	Legen Sie die Zeit fest, bis das Mikrofon automatisch an den DUs ausgeschaltet wird, bei denen [Mikrofon AN auslösen] auf [Stimme] gesetzt ist. Das Mikrofon wird automatisch ausgeschaltet, wenn der Teilnehmer für einen bestimmten Zeitraum still bleibt. 1,0 bis 10,0 Sekunden; einstellbar in 0,5-Sekunden-Schritten (2,5 Sekunden)	✓	✓	✓
Prioritätsmodus	Legen Sie den Bedienvorgang fest für den Fall, dass der Benutzer der DU mit Priorität (Seite 23) die DU -Taste (Sprechen) gedrückt hält.			
Unterbrechungsoption(*1)	Legen Sie fest, ob Benutzer der DU mit Priorität andere DU-Benutzer unterbrechen oder vorübergehend stummschalten können, indem sie die -Taste (Sprechen) gedrückt halten. Vermindern , Stummschalten	✓	✓	✓

SFX-Einstellungen 1-3		Es ist möglich eine auf einem USB-Gerät (Massenspeichergerät) gespeicherte Audiodatei, wie ein Summer oder ein Glockenspiel, abzuspielen. Es können maximal 3 Audiodateien registriert werden und einer der 3 auf dem [Audiosteuerung]-Bildschirm angezeigten Tasten zugewiesen werden. (→ Seite 34).																					
Name	P	Legen Sie Namen für die Tasten fest, denen die Audiodateien zugewiesen werden. (Bis zu 15 Zeichen) SFX1-3	✓	✓	✓																		
Quelle	P	Gehen Sie wie folgt vor, um Audiodateien zu registrieren. ① Kopieren Sie die gewünschten Audiodateien (bis zu 30 Dateien) in das Stammverzeichnis des USB-Geräts (Massenspeichergerät) ② Stecken Sie das USB-Gerät (Massenspeichergerät) an die CU an ③ Wählen Sie eine Audiodatei aus der [Quelle]-Dropdown-Liste aus Wiedergabe (*1) <table><tr><td>WAV</td><td>Datenlänge</td><td>16Bit, 24Bit</td></tr><tr><td></td><td>Samplingrate</td><td>48kHz</td></tr><tr><td>MP3(*2)</td><td>Bitrate</td><td>32-320kbps</td></tr><tr><td></td><td>Samplingrate</td><td>48kHz</td></tr><tr><td>Maximale Dateigröße</td><td></td><td>2GB</td></tr><tr><td>Maximale Anzahl Dateien</td><td></td><td>30Dateien</td></tr></table> *1 Unterstützte Dateisysteme: FAT16/FAT32 *2 Wird nur bei MPEG-1 Audio Layer-3 unterstützt.	WAV	Datenlänge	16Bit, 24Bit		Samplingrate	48kHz	MP3(*2)	Bitrate	32-320kbps		Samplingrate	48kHz	Maximale Dateigröße		2GB	Maximale Anzahl Dateien		30Dateien	✓	✓	✓
WAV	Datenlänge	16Bit, 24Bit																					
	Samplingrate	48kHz																					
MP3(*2)	Bitrate	32-320kbps																					
	Samplingrate	48kHz																					
Maximale Dateigröße		2GB																					
Maximale Anzahl Dateien		30Dateien																					
Floor Ausgangssignal wenn Mikrofone aus																							
Quelle	P	Wählen Sie die Audioquelle aus, wenn DU-Mikrofone ausgeschaltet sind. Aus, Mic/Line 2, Gong*, Rosa Rauschen * Wird nur für IRCU und IRCUDAN unterstützt.	✓	✓	✓																		
Pegel	P	Wählen Sie die Lautstärke der Audioquelle aus, wenn DU-Mikrofone ausgeschaltet sind. -∞, -120 bis +10dB (0dB)	✓	✓	✓																		

*1 Informationen zu Einstellungsänderungen

Einstellungen können geändert werden, wenn alle DUs den Status Sprechen AUS aufweisen.

*2 Informationen zur Überschreibungseinstellung

Legen Sie fest, welche DU (Sprecher) unterbrochen wird und welche Anfrage eines DUs zugelassen wird, wenn die Anzahl DUs (Sprecher), die gleichzeitig sprechen können, bereits die eingestellte Obergrenze ([Anzahl der offenen Mikrofone]) erreicht hat und weitere Teilnehmer die $\mu\zeta$ -Taste (Sprechen) drücken.

FIFO (First-In First-Out):

Unterbricht den Sprecher, der als Erster eine Sprecherlaubnis erhalten hat, und erteilt der Person das Rederecht, die eben die $\mu\zeta$ -Taste (Sprechen) gedrückt hat.

LIFO (Last-In First-Out):

Unterbricht den Sprecher, der als Letzter eine Sprecherlaubnis erhalten hat, und erteilt der Person das Rederecht, die eben die $\mu\zeta$ -Taste (Sprechen) gedrückt hat.

Überschreiben AUS: (kann im [Sprachanfrage]-Modus oder im [Fernbedienung]-Modus nicht ausgewählt werden)

Die Person, die eben die $\mu\zeta$ -Taste (Sprechen) gedrückt hat, wechselt in den Standby-Modus zum Sprechen und erhält die Sprecherlaubnis, sobald sie an der Reihe ist.

DU-Einstellungen ([DU/IU])

Optionsname	Beschreibung und Einstellungswerte (Standardeinstellungen werden in fett dargestellt)	soCU	IRCU	IRCUDAN
Allgemeine DU/IU-Einstellungen				
Lautsprecherlautstärke OLED DU SP Output Lvl	Legen Sie den Ausgangspegel für die Lautsprecher fest. 0 bis 20 (10)	✓	✓	✓
Kanalsperre überwachen OLED Monitor CH Lock	Zum Umschalten der Sperrfunktion für die Auswahl Taste für den Abhörkanal. An, Aus	✓	✓	✓
Spracherkennungs-Empfindlichkeit OLED VoiceDetectSens	Legen Sie den Erkennungspegel fest, wenn Stimmen im automatischen Modus erkannt werden. -5, -4, -3, -2, -1, 0, 1, 2, 3, 4, 5 (0)	✓	✓	✓
Automatisch durch Mic 2 Eingangspegel OLED Auto to Mic2 In	Der Spracherkennungspegel passt automatisch den Pegel an, bei dem Hintergrundgeräusche vom MIC2-Eingang aufgezeichnet werden. An, Aus	✓	✓	✓

ATUC-IRDU Einstell.				
Multifunktions-LED		Stellen Sie die Farbe der IRDU-Multifunktions-LEDs für jede Funktion ein: Sprechen AN, Warten, Unterdrücken/Stumm und Freigabe Nächster.		
Sprechen AN		Wählen und stellen Sie die Farbe der Multifunktions-LED ein, wenn jemand spricht. 9 Farben (Rot)		
Warten		Wählen und stellen Sie die Farbe der Sprechen-LED ein, wenn jemand darauf wartet, zu sprechen. 9 Farben (Grün)	—	✓
Unterdrücken/Stumm		Wählen und stellen Sie die Farbe der LED ein, wenn eine Prioritäts-DU zum Unterdrücken/Stummschalten führt. 10 Farben (Gelb)		
Freigabe Nächster		Wählen und stellen Sie die Farbe der LED ein, wenn das Sprechen im Sprachanfragemodus erlaubt ist. 10 Farben (Blau)		
Batteriestand		Legen Sie fest, ob die LED blinken soll, wenn die IRDU-Batterien 1 und 2 erschöpft sind. Batterie 1: Aus Batterie 2: An	—	✓
ATUC-50DU Einstellungen				
DU Sprech LED-Farbe(*1)		Legen Sie die LED-Farben für DUs (Sprechen) fest. (Außer für IUs)		
Sprechen AN		Legen Sie die LED-Farbe beim Sprechen für (Sprechen) fest. 10 Farben (Rot)	✓	✓
Warten		Legen Sie die LED-Farbe beim Warten auf den Sprechvorgang für (Sprechen) fest. 10 Farben (Grün)		
ATUC-50IU Einstellungen				
Keine Priorität IU GPIO 0		Stellen Sie die GPIO der IUs ohne Priorität auf 0. GPIO 0 , Selbststumschaltung	✓	✓
DU/IU individuelle Einstellungen				
Liste sortieren		Zeigen Sie die DU/IU/IRDU in einer Liste an und nehmen Sie dann individuelle Einstellungen vor. Sortiert die Liste anhand der Kriterien „Aktiv“, „Priorität Kabelgebundene Funktion“ oder „Priorität Drahtlose Funktion“. 50CU unterstützt nur „Aktiv“.	✓	✓
Gerätesymbole		Hierbei handelt es sich um Symbole, die die Kategorien der mit dem System verbundenen Einheiten anzeigen.	✓	✓
LED		Überprüfen Sie, ob die DU/IU/IRDU-LEDs leuchten. Die hintere LED und die (Sprechen) LED an der DU sowie die Ring-LED am ATUC-M blinken, während das entsprechende Symbol auf dem Bildschirm leuchtet.	✓	✓
Sprechen		Überprüfen Sie den Sprechstatus jeder DU.	✓	✓
Priorität		Aktivieren/deaktivieren Sie die DU/IU/IRDU-Prioritätseinstellungen (*2). Sie können die Priorität für bis zu eine Einheit weniger als die maximale Anzahl gleichzeitiger Lautsprecher aktivieren (→ Seite 2 0). An, Aus	✓	✓
S/N		Zeigt die Seriennummer an.	✓	✓
Name Delegierter		Weisen Sie Namen (beispielsweise die Namen der Teilnehmer) zu, um die DUs/IUs/IRDUs zu unterscheiden. Sie können bis zu 30 Zeichen (10 2-Byte-Zeichen) verwenden. (8-stellige Zahl)	✓	✓
Audiogruppe		Die Ausgangssignale von jeder DU/IU/IRDU können in 4 Audiogruppen eingeteilt werden. Eine oder mehrere Audiogruppen können als Ausgangszielpunkt(e) ausgewählt werden, außerdem kann der Ausgangsanschluss an der CU für jede Gruppe festgelegt werden. (→ Seite 1 7) Gruppe 0 , Gruppe 1, Gruppe 2, Gruppe 3	✓	✓
Farbe		Wählen Sie eine Farbe für die hintere LED aus der Dropdown-Liste aus. 10 Farben (Rot)	✓	✓
Bedienvorgänge für die DU (*3)		Wählen Sie eine oder mehrere DUs/IUs/IRDUs aus der Liste aus, und führen Sie die folgenden Bedienvorgänge durch. Detaileneinstellungen ändern, Kopieren, Identifizieren, Alle auswählen, Alle abwählen, Löschen	✓	✓

***1: Informationen zu Einstellungsänderungen**

Einstellungen können geändert werden, wenn alle DU/IUs den Status Sprechen AUS aufweisen.

***2: Informationen zur Prioritätseinstellung**

DU/IU(s) mit Priorität haben folgende Berechtigungen:

- Jederzeit sprechen
- Alle anderen Teilnehmern gleichzeitig unterbrechen oder sie vorübergehend stummschalten

Es wird davon ausgegangen, dass die Prioritätseinstellung auf den DU/IUs aktiviert ist, die von den Personen verwendet werden, die für die Leitung einer Konferenz zuständig sind, beispielsweise der Vorsitzende oder hochrangige Führungskräfte, die jederzeit sprechen dürfen.

***3: DU/IU-Vorgänge**

	Priorität	S/N	Name Delegierter	Audiogruppe	Farbe
				0 1 2 3	
		18060511	Edward Elric	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		18060515	Nico Robin	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		18060515	Horace Slughorn	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		18060516	Ellen Yeager	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		17000292	Santiago Hernandez	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		17000293	Linh Thi Nguyen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		17000294	Lucia Garcia	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		17000295	Emma Smith	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		16020460	Bun Muller	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		16020511	Alexander Smirnov	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		16020512	Sakura Haruno	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		16020513	Lee Kim	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		16020514	Miguel Silva	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1 Klicken Sie auf ① bei den DU/IUs, für die Sie die Einstellungen anpassen möchten.

In das Kontrollkästchen wird ein Häkchen eingefügt.

Sie können auch mehrere DU/IUs markieren und die Einstellungen der ausgewählten DU/IUs gleichzeitig ändern.

2 Klicken Sie auf ②, um die Dropdown-Liste anzuzeigen und mit den folgenden Bedienvorgängen fortzufahren.

• Die unter ② angezeigte Nummer entspricht der Anzahl der ausgewählten DU/IUs.

Detaileinstellungen ändern:

Konfigurieren Sie gleichzeitig detaillierte Einstellungen für die ausgewählten DU/IUs (weitere Informationen finden Sie in der nachstehenden Tabelle zu [DU/IU-Detaileinstellungen]).

Wenn mehrere DU/IUs ausgewählt sind, werden die Einstellungsoptionen, bei denen sich die aktuellen Werte zwischen den verschiedenen DU/IUs unterscheiden, ausgeblendet.

- Folgende Optionen bleiben ausgeblendet: Einstellungswerte für jede DU/IUs werden beibehalten.
- Ausgeblendete Optionen, die nach dem Bedienvorgang wieder ausgewählt werden können: Einstellungswerte aller ausgewählten DU/IUs werden in die angezeigten Werte geändert.

Kopieren:

Kopiert die Einstellungen der ausgewählten DU/IU und fügt sie in andere DU/IUs ein.

- ① Wählen Sie 1 DU aus, von der Sie die Einstellungen kopieren möchten.
- ② Wählen Sie in der Dropdown-Liste [Kopieren] aus.
Alle Kontrollkästchen, Symbole und ähnliche Elemente mit Ausnahme der Auswahlkontrollkästchen für die DU/IU können nicht markiert werden.
- ③ Wählen Sie die DU/IU(s) aus, in die Sie die Einstellungen einfügen möchten.
- ④ Drücken Sie die [Einfügen]-Taste.

Löschen:

Löscht die ausgewählten DU/IUs aus der Liste. Nur DU/IUs ohne Verbindung können gelöscht werden.

Alle auswählen:

Wählt alle DU/IUs aus.

Alle abwählen:

Wählt alle DU/IUs ab.

• Abhängig vom DU/IU-Auswahlstatus werden manche der obigen Optionen möglicherweise nicht angezeigt.

DU/IU-Detaileinstellungen ([DU/IU-Detaileinstellungen])

Optionsname		Beschreibung und Einstellungswerte (Standardeinstellungen werden in fett dargestellt)	IRDU	SODU	SOTU
Mikrofon		Konfigurieren Sie die Mikrofoneinstellungen.			
Pegel		Zeigt den Pegel mit einem Pegelmesser an.	✓	✓	✓
Eingangsverstärkung	P	Legen Sie die Eingangsverstärkung für das Mikrofon fest. –20dB bis +20dB (0dB)	✓	✓	✓
AGC	P	Aktivieren/deaktivieren Sie AGC (Automatic Gain Control, automatische Verstärkungssteuerung). An, Aus HINWEIS • Wenn Sie das System verwenden, während [AGC] auf [An] gesetzt ist, setzen Sie die [Modus wenn Sprechen AN]-Einstellung unter [Lautsprecher] auf [Dämpfung] oder [Aus].	✓	✓	✓
EQ-Einstellung	P	Legen Sie das EQ-Muster für den Mikrofoneingang fest. Glatt , männl. Neutral, weibl. Neutral, männl. Klar, weibl. Klar, männl. Warm, weibl. Warm, AT ES-Serie, AT UniPoint-Serie, (IP Fernsteuerung*) * [IP Fernsteuerung] wird angezeigt, wenn der Equalizer über [IP-Kontrolleinstellungen] eingestellt wird. [IP Fernsteuerung] kann nicht aus der Dropdown-Liste ausgewählt werden.	✓	✓	✓
Mikrofon AN auslösen	P	Legen Sie fest, ob das Mikrofon manuell durch Drücken der -Taste (Sprechen) oder automatisch bei der Erkennung einer Stimme eingeschaltet werden soll. Alle durch Stimme, Alle durch Schalten , Alle durch Drücken	✓	✓	✓
Phantomspannung	P	Aktivieren/deaktivieren Sie die Phantomspannung zum Mikrofon. An, Aus	✓	✓	✓
Lautsprecher					
Aktiviert	P	Aktivieren/deaktivieren Sie den DU/IU-Lautsprecher. An, Aus	✓	✓	✓
Modus wenn Sprechen AN	P	Der Teilnehmer wechselt beim Sprechen in den Lautsprechermodus. Wenn [Dämpfung] ausgewählt ist, verringert die Ducking-Funktion den Lautstärkepegel um –20dB (diese Option wird nur angezeigt, wenn der Lautsprecher aktiviert ist). An, Dämpfung , Aus	✓	✓	✓
Audiogruppe		Die CU kategorisiert die von den DU/IUs übertragenen Audiosignale und gibt dann die Signale an die festgelegten Kanäle aus.			
Zuweisen	P	Bis zu 4 Kanäle können für jede DU festgelegt werden. Sie können mehrere Gruppen und mehrere Ausgangskanäle für jede Gruppe auswählen (→ Seite 18). Gruppe 0 , Gruppe 1, Gruppe 2, Gruppe 3	✓	✓	✓
Standard Abhörkanal	P	Stellen Sie den Kanal ein, wenn die DU startet und wenn der Monitorkanal fest eingestellt ist.	✓	✓ (Nur DU2)	—
Farbe LED Rückseite (Dieses Einstellelement gilt nur für DUs.)					
AN	P	Schalten Sie die LED auf der Rückseite ein oder aus. Dies wird bei der Verwendung von IRCU/IRCUDAN angezeigt. An, Aus	✓	✓	—
Sprechen AN / Warteposition	P	Wählen Sie eine Farbe für die hintere LED aus der Dropdown-Liste aus. 10 Farben (Rot)	✓	✓	—
Sprechen AUS	P	Zum Festlegen der Beleuchtung für Sprechen AUS. Aus, Dimmen	✓	✓	—
Zwei Personen Modus					
An, Aus	P	Legen Sie fest, ob eine Verwendung durch zwei Personen gestattet ist. * Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Priorität automatisch deaktiviert. An, Aus	✓	—	—

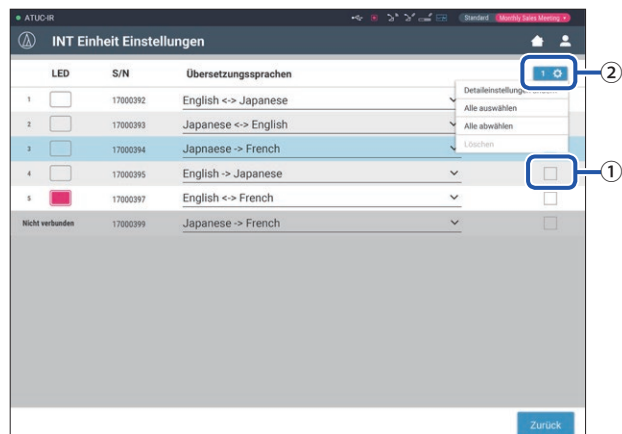
Priorität		Konfigurieren Sie die Prioritätseinstellungen (› Seite 23).			
Aktiviert	P	Aktivieren/deaktivieren Sie die Prioritätseinstellung. Die maximale Anzahl DUs, die als DU mit Priorität gekennzeichnet werden können, beträgt 1 Einheit weniger als die maximale Anzahl DUs (Sprecher), die gleichzeitig sprechen können (› Seite 20). An, Aus	✓	✓	✓
Kann Vermindern/Stummschalten	P	Legen Sie fest, ob der Benutzer der DU mit Priorität andere DUs vorübergehend unterbrechen/stummschalten kann. An, Aus	✓	✓	✓
Verminderbar/Stummschaltbar	P	Legen Sie fest, ob die DU mit Priorität von anderen DUs vorübergehend unterbrochen/stummgeschaltet werden kann. An, Aus	✓	✓	✓
Neustart Sprechen AN	P	Das Mikrofon wird beim Starten der DU eingeschaltet. Dies wird bei der Verwendung von IRCU/IRCUDAN angezeigt. An, Aus	✓	✓	✓
Zuweisen Funktion linke Taste	P	Wählen Sie die Funktion aus, die der linken Taste zugewiesen werden soll. Unterdrücken/Stumm , Freigabe Nächster	✓	—	—
GPI Pin Einstellungen (Dieses Einstellelement gilt nur für IUs.)					
GPI 0 - 7	P	<p>Stellen Sie die Funktion ein, um die GPI-Anschlüsse 0 bis 7 zuzuweisen.</p> <p>GPI x (x ist eine beliebige Port-Nummer von 0 bis 7): als allgemeine Eingangsklemme verwenden.</p> <p>Selbststummschaltung: Das Gerät schaltet die Stimme von seinem eigenen Mikrofon ab (Selbststummschaltung).</p> <p>Nächste berechtigen: Erlaubt der DU an erster Stelle in der Liste zu sprechen</p> <p>Nächste zulassen - löschen: Macht die vorherige Berechtigung zum Sprechen rückgängig</p> <p>Hauptlautstärke HOCH: Erhöht die Lautstärke des Hauptpegels</p> <p>Hauptlautstärke RUNTER: Verringert die Lautstärke des Hauptpegels</p> <p>Standardeinstellung 1 laden: Wählt und lädt die Voreinstellung 1</p> <p>Standardeinstellung 2 laden: Wählt und lädt die Voreinstellung 2</p> <p>Standardeinstellung 3 laden: Wählt und lädt die Voreinstellung 3</p> <p>Standardeinstellung 4 laden: Wählt und lädt die Voreinstellung 4</p> <p>Standardeinstellung 5 laden: Wählt und lädt die Voreinstellung 5</p> <p>Standardeinstellung 6 laden: Wählt und lädt die Voreinstellung 6</p> <p>Standardeinstellung 7 laden: Wählt und lädt die Voreinstellung 7</p> <p>Standardeinstellung 8 laden: Wählt und lädt die Voreinstellung 8</p> <p>Aufnahme Start: Startet die Aufnahme</p> <p>Aufnahme Stop: Stoppt die Aufnahme</p> <p>SFX 1: Gibt SFX 1 wieder und stoppt die Wiedergabe</p> <p>SFX 2: Gibt SFX 2 wieder und stoppt die Wiedergabe</p> <p>SFX 3: Gibt SFX 3 wieder und stoppt die Wiedergabe</p> <p>Mic/Line 1 Mute: Schaltet Mic/Line 1 stumm</p> <p>Mic/Line 2 Mute: Schaltet Mic/Line 2 stumm</p>	—	—	✓

GPO Pin Einstellungen (Dieses Einstellelement gilt nur für IUs.)					
GPO 0 - 7	P	<p>Stellen Sie die Funktion ein, um die GPO-Anschlüsse 0 bis 7 zuzuweisen.</p> <p>GPO x (x ist eine beliebige Port-Nummer von 0 bis 7): als allgemeine Ausgangsklemme verwenden.</p> <p>Selbststummschal.-Anzeige: Zeigt die Verwendung der Selbststummschaltung an Leuchtet: Selbststummschaltung aktiv</p> <p>Aus-/Stummschaltanzeige: Zeigt an, wenn ein Mikrofon getrennt oder stummgeschaltet ist Leuchtet: Stummgeschaltet Blinkt: Unterbrochen</p> <p>Preset 1 Anzeige: Zeigt an, wenn die Voreinstellung 1 aufgerufen ist Leuchtet: Aufruf beendet Blinkt: Auswählen</p> <p>Preset 2 Anzeige: Zeigt an, wenn die Voreinstellung 2 aufgerufen ist Leuchtet: Aufruf beendet Blinkt: Auswählen</p> <p>Preset 3 Anzeige: Zeigt an, wenn die Voreinstellung 3 aufgerufen ist Leuchtet: Aufruf beendet Blinkt: Auswählen</p> <p>Preset 4 Anzeige: Zeigt an, wenn die Voreinstellung 4 aufgerufen ist Leuchtet: Aufruf beendet Blinkt: Auswählen</p> <p>Preset 5 Anzeige: Zeigt an, wenn die Voreinstellung 5 aufgerufen ist Leuchtet: Aufruf beendet Blinkt: Auswählen</p> <p>Preset 6 Anzeige: Zeigt an, wenn die Voreinstellung 6 aufgerufen ist Leuchtet: Aufruf beendet Blinkt: Auswählen</p> <p>Preset 7 Anzeige: Zeigt an, wenn die Voreinstellung 7 aufgerufen ist Leuchtet: Aufruf beendet Blinkt: Auswählen</p> <p>Preset 8 Anzeige: Zeigt an, wenn die Voreinstellung 8 aufgerufen ist Leuchtet: Aufruf beendet Blinkt: Auswählen</p> <p>Aufnahme Anzeige: Zeigt an, wenn eine Aufnahme erfolgt Blinkt: Aufnahme</p> <p>SFX 1 Anzeige: Zeigt an, wenn SFX 1 wiedergegeben wird Blinkt: SFX 1 wird wiedergegeben</p> <p>SFX 2 Anzeige: Zeigt an, wenn SFX 2 wiedergegeben wird Blinkt: SFX 2 wird wiedergegeben</p> <p>SFX 3 Anzeige: Zeigt an, wenn SFX 3 wiedergegeben wird Blinkt: SFX 3 wird wiedergegeben</p> <p>Rückgängig - nächster Indikator: Zeigt an, dass die vorherige Berechtigung zum Sprechen rückgängig gemacht wurde</p> <p>Mic/Line 1 Mute Indikator: Zeigt an, wenn Mic/Line 1 stummgeschaltet ist</p> <p>Mic/Line 2 Mute Indikator: Zeigt an, wenn Mic/Line 2 stummgeschaltet ist</p>	—	—	✓
Abstimmungseinheiten Einstellungen zuweisen					
Taste & LED 1 bis 5		<p>Wählen Sie die Funktionen aus, die VUs zugewiesen werden können. Dies kann nur eingestellt werden, wenn ein DUa angeschlossen ist, für das die Prioritätseinstellungen aktiviert sind.</p> <p>IP-Steuerung: Informationen zur Tastenbedienung (beim Drücken) und wie die Anzeigeleuchten von der IP gesteuert werden (Einzelheiten finden Sie in den Protokollspezifikationen der IP-Steuerung.)</p> <p>Nächste berechtigten: Erlaubt es dem anfragenden Sprecher an erster Stelle in der Liste zu sprechen</p> <p>Nächste zulassen - lösen: Macht die vorherige Berechtigung zum Sprechen rückgängig</p> <p>Hauptlautstärke HOCH: Erhöht die Lautstärke des Masterpegels</p> <p>Hauptlautstärke RUNTER: Verringert die Lautstärke des Masterpegels</p> <p>Preset 1 abrufen: Lädt die Voreinstellung 1</p> <p>Preset 2 abrufen: Lädt die Voreinstellung 2</p> <p>Preset 3 abrufen: Lädt die Voreinstellung 3</p> <p>Preset 4 abrufen: Lädt die Voreinstellung 4</p> <p>Preset 5 abrufen: Lädt die Voreinstellung 5</p> <p>Preset 6 abrufen: Lädt die Voreinstellung 6</p> <p>Preset 7 abrufen: Lädt die Voreinstellung 7</p> <p>Preset 8 abrufen: Lädt die Voreinstellung 8</p> <p>SFX 1: Spielt SFX 1 ab oder hält es an</p> <p>SFX 2: Spielt SFX 2 ab oder hält es an</p> <p>SFX 3: Spielt SFX 3 ab oder hält es an</p>	—	✓ (Nur DUa)	—

Dolmetscheinstellungen ([Übersetzungseinstellungen])

Optionsname		Beschreibung und Einstellungswerte (Standardeinstellungen werden in fett dargestellt)	soCU	IRCUCU	IRCUDAN
Übersetzungseinstellungen		Stellen Sie den Dolmetschmodus ein.			
Übersetzungsmodus		2 Sprachen , 3 Sprachen	✓	✓	✓
Einfacher Modus		Wechselt automatisch zwischen der Floor-Stimme und der Stimme des Dolmetschers. Wenn [An] eingestellt ist, wird beispielsweise die Floor-Stimme automatisch in die Sprachgruppe 1 ausgegeben, indem INTs, die die Stimme des Dolmetschers in die Sprachgruppe 1 ausgeben, auf Alle Gespräche AUS gesetzt werden. An, Aus	✓	✓	✓
Sprache			✓	✓	✓
Gruppe 1		Zum Einstellen der Sprache für die Audiogruppe 1. (Bis zu 15 Zeichen) Sprache 1	✓	✓	✓
Gruppe 2		Zum Einstellen der Sprache für die Audiogruppe 2. (Bis zu 15 Zeichen) Sprache 2	✓	✓	✓
Gruppe 3		Zum Einstellen der Sprache für die Audiogruppe 3. (Bis zu 15 Zeichen) Sprache 3 HINWEIS • Wird nur im Dolmetschmodus „3 Sprachen“ angezeigt.	✓	✓	✓
Mikrofonsperrmodus		Zum Einstellen des Mikrofonsperrmodus für Dolmetscheinheiten mit den gleichen Einstellungen. Ablösemodus , Sperrmodus, Kombiniert	✓	✓	✓
INT Einheit Einstellungen (Max. 6 Einheiten)		Konfigurieren Sie die Einstellungen für jede INT einzeln.			
Anzahl INT Einheiten		Zeigt die Einstellungsinformationen aller mit dem System verbundenen INTs an. Sie können die Einstellungen überprüfen und ändern.	✓	✓	✓
LED		Überprüfen Sie, ob die INT-LED leuchtet. Die LED an der Rückseite der INT, die Ring-LED an der ATUC-M und die LED (Sprechen) blinken, während das entsprechende Symbol auf dem Bildschirm leuchtet.	✓	✓	✓
S/N		Zeigt die Seriennummer an.	✓	✓	✓
Übersetzungssprachen		Wählen Sie das Muster für die Dolmetschsprachen aus. Die in der Auswahlliste ausgewählte Sprache wird unter [Sprache] angezeigt. Das Muster und die Anzahl der Sprachen hängen zudem von den [Übersetzungsmodus]-Einstellungen ab. Wenn für den Dolmetschmodus 2 Sprachen ausgewählt sind: 1: Language 1 ↔ 2: Language 2 , 1: Language 1 → 2: Language 2, 2: Language 2 → 1: Language 1 Wenn für den Dolmetschmodus 3 Sprachen ausgewählt sind: 1: Language 1 ↔ 2: Language 2 , 1: Language 1 ↔ 3: Language 3, 2: Language 2 ↔ 3: Language 3, 1: Language 1 → 2: Language 2, 2: Language 2 → 1: Language 1, 1: Language 1 → 3: Language 3, 3: Language 3 → 1: Language 1, 2: Language 2 → 3: Language 3, 3: Language 3 → 2: Language 2	✓	✓	✓
Bedienung der INT Einheit Einstellungen (*1)			✓	✓	✓

*1: Hinweise zur Bedienung der INT Einheit Einstellungen



1 Klicken Sie auf ① bei den INT(s), für die Sie die Einstellungen ändern möchten.

Das Kontrollkästchen ist mit einem Häkchen versehen.

Sie können auch mehrere INTs markieren und die Einstellungen der ausgewählten INTs gleichzeitig ändern.

2 Klicken Sie auf ②, um die Dropdown-Liste anzuzeigen und mit den folgenden Bedienvorgängen fortzufahren.

 • Die unter ② angezeigte Nummer gibt die Anzahl der aktuell ausgewählten INTs an.

Detaileinstellungen ändern:

Konfigurieren Sie die ausgewählten Detaileinstellungen der INT(s) (siehe unten stehende Tabelle zu den Detaileinstellungen für INTs [Int Einheit Detail Einstellungen]). Wenn mehrere INTs ausgewählt sind, werden die Einstellungsoptionen, bei denen sich die aktuellen Werte zwischen den verschiedenen INTs unterscheiden, ausgeblendet.

- Wenn Optionen ausgeblendet bleiben: Einstellungswerte für jede INT werden beibehalten.
- Wenn ausgeblendete Optionen nach dem Bedienvorgang ausgewählt werden können: Einstellungswerte aller ausgewählten INTs werden in die angezeigten Werte geändert.

Alle auswählen:

Wählt alle INTs aus.

Alle abwählen:

Wählt alle INTs ab.

Löschen:

Löscht die ausgewählten INT(s) aus der Liste. Nur getrennte INT(s) können gelöscht werden.






-  • Abhängig vom INT-Auswahlstatus werden manche der obigen Optionen möglicherweise nicht angezeigt.
- Es gibt keine Funktion für das Kopieren von INT-Einstellungen in ein anderes INT.

INT-Einheit Detaileinstellungen ([Int Einheit Detail Einstellungen])

Optionsname	Beschreibung und Einstellungswerte (Standardeinstellungen werden in fett dargestellt)	
Mikrofon	Konfigurieren Sie Mikrofoneinstellungen für INT(s).	
Pegelmesser	Zeigt den Pegel mit einem Pegelmesser an.	
Eingangsverstärkung	P	Legen Sie die Eingangsverstärkung für das Mikrofon fest. -20 bis +20dB (0dB)
AGC	P	Aktivieren/deaktivieren Sie AGC (Automatic Gain Control, automatische Verstärkungssteuerung). An, Aus
EQ-Einstellung	P	Legen Sie das EQ-Muster für den Mikrofon-Eingang fest. Glatt, männl. Neutral, weibl. Neutral, männl. Klar, weibl. Klar, männl. Warm, weibl. Warm, AT ES-Serie, AT UniPoint-Serie, (IP Fernsteuerung*) * [IP Fernsteuerung] wird angezeigt, wenn der Equalizer über [IP-Kontrolleinstellungen] eingestellt wird. [IP Fernsteuerung] kann nicht aus der Dropdown-Liste ausgewählt werden.
Phantomspannung	P	Aktivieren/deaktivieren Sie die Phantomspannung zum Mikrofon. An , Aus

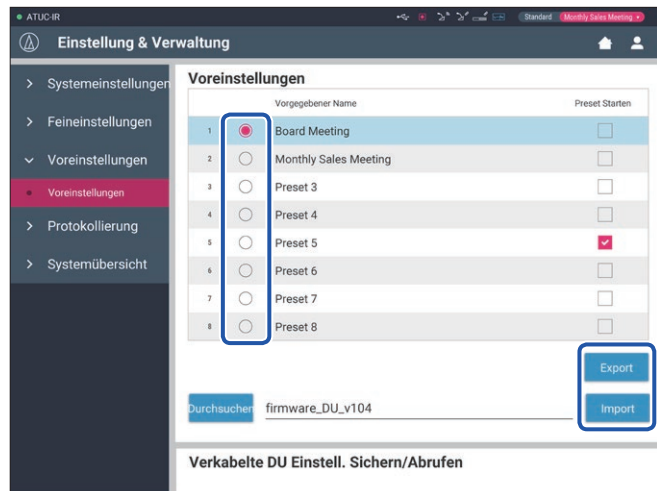
Aufnahmeeinstellungen ([Rekorder])

HINWEIS • Die Aufnahmeeinstellungen können nur konfiguriert werden, wenn die Aufnahme angehalten ist.

Optionsname		Beschreibung und Einstellungswerte (Standardeinstellungen werden in fett dargestellt)
Aufnahmeeinstellungen		
Aufnahmeformat OLED Rec Format		Wählen Sie das Aufnahmeformat für die Konferenz aus. WAV , MP3
Aufnahmequalität		Legen Sie die Bitraten für die Aufnahme von Sprache im MP3-Format fest. 64, 128, 192, 256, 320 kbps
Anzahl der Aufnahmekanäle (WAV) OLED No.of Rec CH		Legen Sie die Anzahl der Audioaufnahmekanäle fest, wenn das Aufnahmeformat WAV lautet. 1 bis 4
Anzahl der Aufnahmekanäle (MP3) OLED No.of Rec CH		Legen Sie die Anzahl der Audioaufnahmekanäle fest, wenn das Aufnahmeformat MP3 lautet. 1 bis 2
Aufnahmequelle Kanal 1, Kanal 2, Kanal 3, Kanal 4 OLED Rec Source CH1-CH4		Stellen Sie die Aufnahmequelle für jeden Kanal ein. Floor , Gruppe 0, Gruppe 1, Gruppe 2, Gruppe 3, Sprache 1, Sprache 2, Sprache 3, Remote-Sprache 1, Remote-Sprache 2, Mic/Line 1, Mic/Line 2, Mic/Line 1&2 Mix
Automatische Aufnahme		Teilen Sie die Audiodateien während der Aufnahme nach der festgelegten Zeit, oder deaktivieren Sie diese Funktion. Aus , 15 min, 30 min, 1 Stunde, 2 Stunden
Aufzeichnungsdateiname OLED Filename Prefix		Legen Sie das Präfix für die aufgezeichneten Audiodateien fest. Bis zu 30 Zeichen können verwendet werden. (Manche Zeichen dürfen nicht verwendet werden (►ATUC-50/ATUC-IR Bedienungsanleitung (Hauptgeräte-Edition)). Die Standardeinstellung lautet atuc-50 .)

Zugreifen auf Ihre Voreinstellungen ([Voreinstellungen])

Sie können Ihre Voreinstellungen aufrufen, speichern, importieren und exportieren.



1 Klicken Sie rechts neben der Nummer der gewünschten Voreinstellung auf ☐.

☐ leuchtet rot, und das Feld der ausgewählten Voreinstellung wird hellblau markiert.

2 Klicken Sie auf den Bedienvorgang, den Sie durchführen möchten.

Der ausgewählte Bedienvorgang wird ausgeführt.

Export (Export Presets):

Exportiert die Standarddaten auf ein externes Gerät. Wählen Sie im Popup-Fenster den Ordner aus, in den Sie die Daten exportieren möchten.

Import (Import Presets):

Importiert die Standarddaten, die auf ein externes Gerät exportiert wurden. Wählen Sie im Popup-Fenster die Datei mit Standarddaten aus, die Sie importieren möchten.



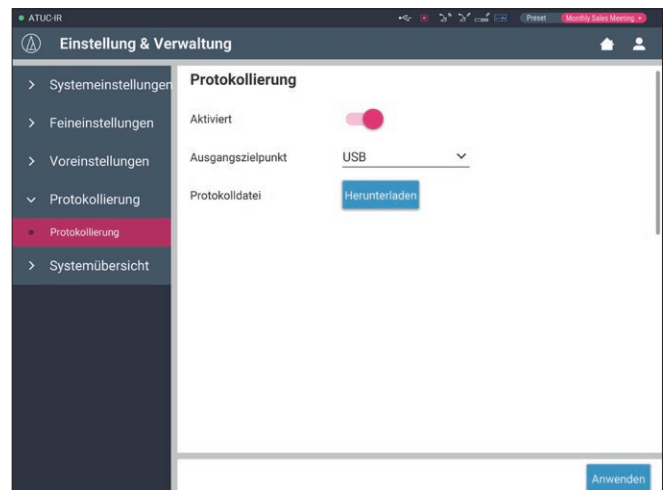
- Um den vorgegebenen Namen zu bearbeiten, klicken Sie auf den Namen. Sie können bis zu 30 Zeichen verwenden.
- Wenn Sie Einstellungen vornehmen möchten, damit während des Systemstarts eine bestimmte Voreinstellung aufgerufen wird, wählen Sie die Nummer dieser Voreinstellung aus.

3 Stellen Sie den Punkt „Verkabelte DU Einstell. Sichern/Abrufen“ ein.

Sie können festlegen, ob die Voreinstellung nach Topologie oder Seriennummer verknüpft werden soll. (**Topologie**, Seriennummer)

Protokollverwaltung ([Protokollierung])

Konfigurieren Sie die Einstellungen für das Systemprotokoll. Sie können die Protokolldatei auch herunterladen.



Aktiviert (Logging):

Legen Sie fest, ob das Systemprotokoll gespeichert werden soll. (**An**, Aus)

Ausgangszielpunkt (Destination):

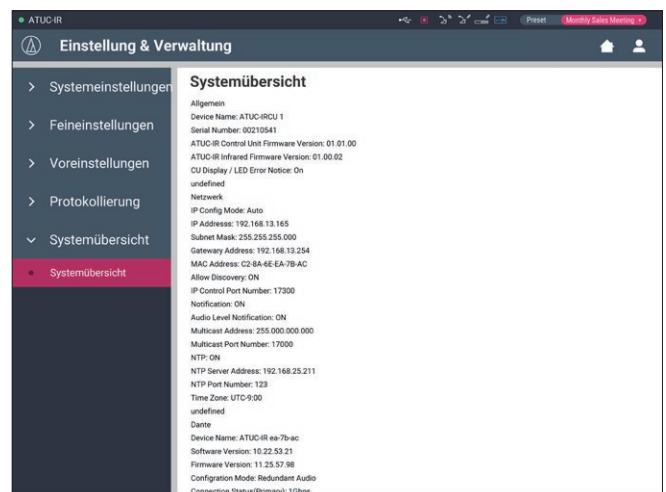
Legen Sie fest, ob die Protokolldatei auf ein USB-Gerät (Massenspeichergerät) exportiert werden soll. (**Intern**, USB)

Protokolldatei:

Wählen Sie den Zielspeicherort für das Herunterladen aus, und laden Sie die Protokolldatei an den angegebenen Zielort herunter.

Anzeigen der Systemübersicht ([Systemübersicht])

Zeigen Sie die Systemübersicht an, beispielsweise die Firmware-Version, verschiedene Statusangaben zu Netzwerkeinstellungen und die Seriennummern der Einheiten.



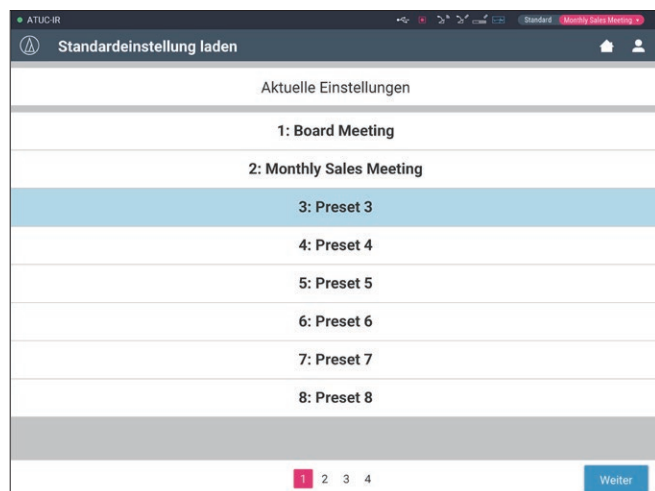
Vorbereitung von Konferenzen ([Konferenz einrichten])

Für die Handhabung vieler verschiedener Konferenztypen mit einem Konferenzsystem empfiehlt es sich, Voreinstellungen für die verschiedenen Typen von Konferezeinstellungen zu speichern. Eine grundlegende Konferezevorbereitung kann durchgeführt werden, indem Sie einfach die Voreinstellung aufrufen, die am besten zur anstehenden Konferenz passt. Sie können bis zu 8 Konferezeinstellungen als Standard festlegen. Sie können auch Einstellungen ändern, die Sie unter der aufgerufenen Voreinstellung gespeichert haben, um sie an die anstehende Konferenz anzupassen.

Bereiten Sie sich anhand der Voreinstellungsfunktion in 3 Schritten auf die anstehende Konferenz vor.

1 Aufrufen der Voreinstellung ([Standardeinstellung laden])

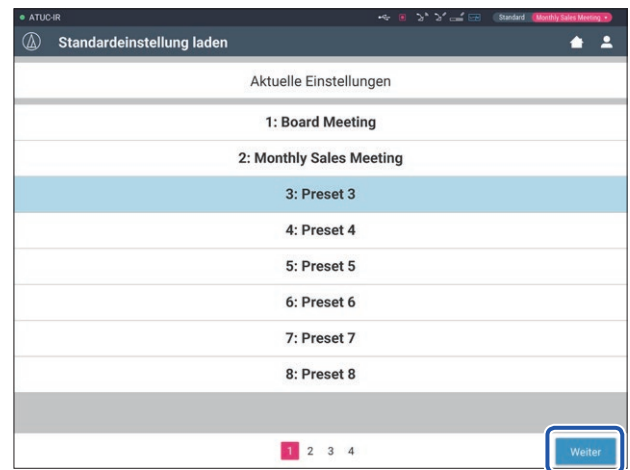
Der Bildschirm [Standardeinstellung laden] wird angezeigt, wenn Sie auf [Konferenz einrichten] auf dem Startbildschirm klicken (► Seite 6).



Zum Starten einer Konferenz mit den zuletzt verwendeten Konferezeinstellungen (Aktuelle Einstellungen) oder mit einer der Voreinstellungen befolgen Sie die nachstehende Vorgehensweise, um den Bildschirm [Konferenz-Manager] anzuzeigen.

1 Wählen Sie auf dem Bildschirm [Standardeinstellung laden] die Option [Aktuelle Einstellungen] oder Ihre gewünschte Voreinstellung aus, und klicken Sie dann auf [Weiter].

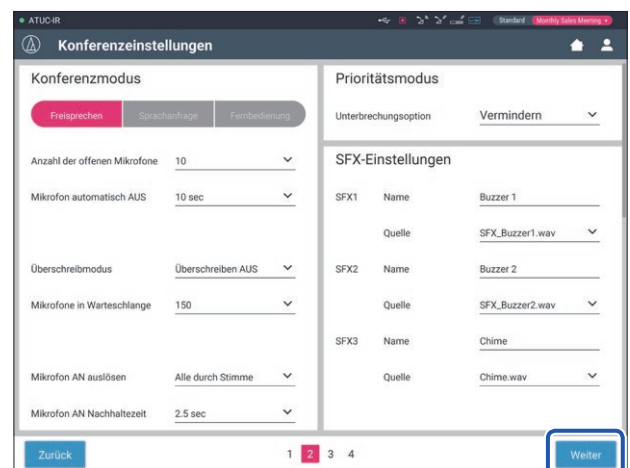
- Um die Einstellungen anhand der aktuellen Einstellung zu konfigurieren, wählen Sie [Aktuelle Einstellungen] aus.



Ruft die Voreinstellung auf und zeigt anschließend den Bildschirm [Konferezeinstellungen] an.

2 Ändern der Konferezeinstellungen ([Konferezeinstellungen])

1 Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf, und klicken Sie dann auf [Weiter].



Speichert die Einstellungen und zeigt anschließend den Bildschirm [DU/IU-Einstellungen] an.

3 Anpassen der DU/IU-Einstellungen ([DU/IU-Einstellungen], [DU/IU-Detaileinstellungen])

Konfigurieren Sie die DU/IU-Einstellungen und die DU/IU-Detaileinstellungen.

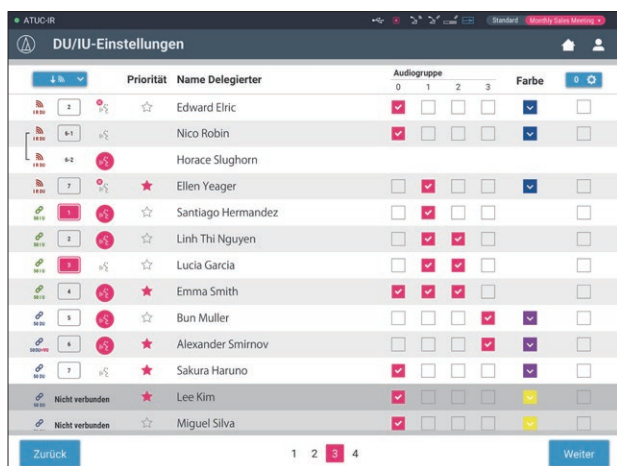
1 Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf.

So konfigurieren Sie Detaileinstellungen:

Fahren Sie mit Schritt 2 fort.

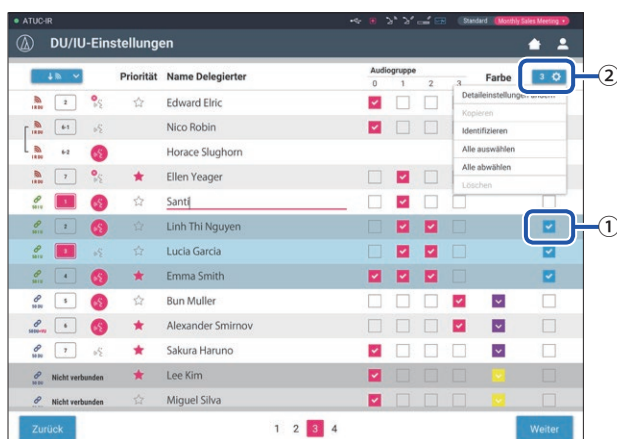
So beenden Sie die Einstellungen, ohne Detaileinstellungen zu konfigurieren:

Klicken Sie erst auf [Weiter], dann auf [Fertig].



- Weitere Informationen zu jeder Einstelloption finden Sie in der Optionstabelle für die [DU/IU-Einstellungen] (→ Seite 21).

2 Klicken Sie auf ① bei den DU/IUs, für die Sie die Einstellungen ändern möchten, um ein ✓ zu setzen.

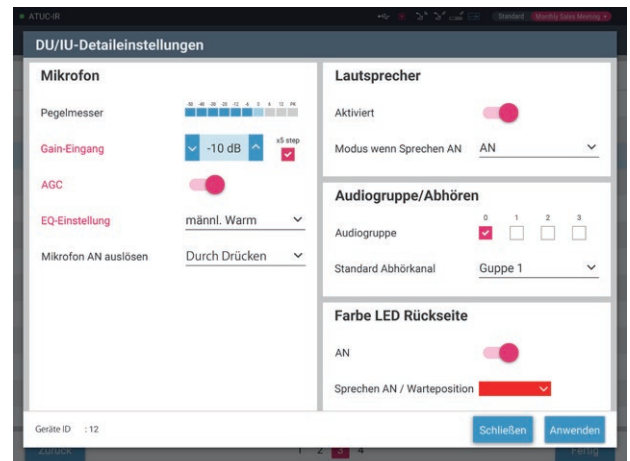


- In der Dropdown-Liste ② können Sie alle DU/IUs auswählen bzw. die Auswahl für alle aufheben.
- Die unter ② angezeigte Nummer gibt die Anzahl der aktuell ausgewählten DU/IUs an.
- ① und ② werden nicht angezeigt, wenn der derzeit angemeldete Bediener keinen Zugriff auf diese Einstellungen hat.

3 Klicken Sie in der Dropdown-Liste ② auf [Detaileinstellungen ändern].

Zeigt den Bildschirm [DU/IU-Detaileinstellungen] an, sodass Sie dort die DU/IU-Detaileinstellungen konfigurieren können.

4 Konfigurieren Sie die DU/IU-Detaileinstellungen, und klicken Sie auf [Anwenden], um die Änderungen anzuwenden.



Keht zum Bildschirm [DU/IU-Einstellungen] zurück.

- Weitere Informationen zu jeder Einstelloption finden Sie in der Optionstabelle für die [DU/IU-Detaileinstellungen] (→ Seite 24).
- Wenn mehrere DUs/IUs ausgewählt sind, werden die Einstellungsoptionen, bei denen sich die aktuellen Werte zwischen den verschiedenen DUs/IUs unterscheiden, ausgeblendet. Diese Einstellungsoptionen können nicht angepasst werden.
- Die Einstellung [Phantomspesung] für DUs/IUs kann über [Einstellung & Verwaltung] → [Feineinstellungen] → [DU/IU] → [DU/IU individuelle Einstellungen] → [DU/IU-Liste] → [Detaileinstellungen ändern] → [DU/IU-Detaileinstellungen] konfiguriert werden (→ Seite 24).

5 Klicken Sie rechts unten auf dem Bildschirm auf [Fertig].

Der Bildschirm [Konferenz-Manager] unterhalb von [Konferenz starten] wird angezeigt (→ Seite 33) und gibt an, dass das System bereit ist zum Starten der Konferenz.

Bedienung und Steuerung von Konferenzen ([Konferenz starten])

Der Bildschirm [Konferenz starten] wird angezeigt, wenn Sie auf [Konferenz starten] klicken (→ Seite 6) oder nachdem Sie das Vornehmen der Konferezeinstellungen über [Konferenz einrichten] abgeschlossen haben. Bedienen und steuern Sie eine Konferenz von unterwegs. Sie können auch die Detailsinstellungen der Konferenz von unterwegs ändern.

Mit den Registerkarten an der Oberseite des Bildschirms kann der Konferenzmodus zwischen den folgenden 3 Modi umgeschaltet werden.

1 [Konferenz-Manager]

- Einstellungen und Verwaltung für Teilnehmer
- Steuerung der Gesprächsaktionen
- DU/IU-Detaileinstellungen

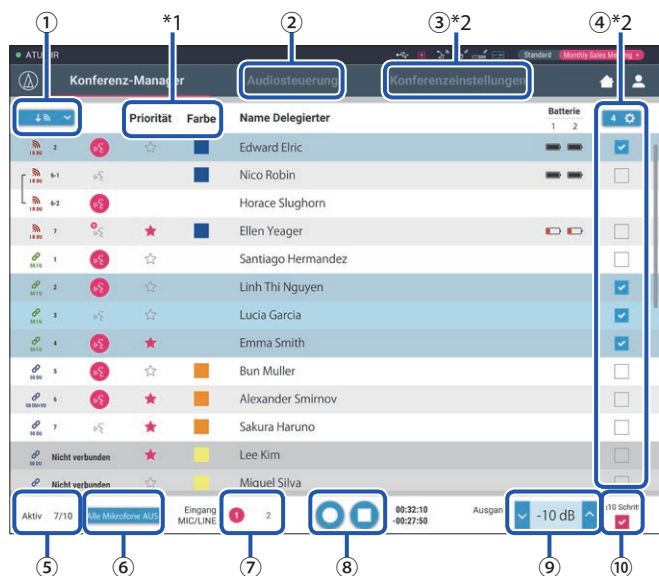
2 [Audiosteuerung]

- Einstellung des Ausgangspegels für Sprache
- Bedienvorgänge bei der Konferenzaufnahme
- Audiowiedergabe, beispielsweise externe Töne

3 [Konferenzeinstellungen]

- Einstellungen des Konferenzmodus und verschiedene Detailsinstellungen
- Einstellungen für die Audiowiedergabe, beispielsweise externe Töne

1 Bedienen von Konferenzen ([Konferenz-Manager])

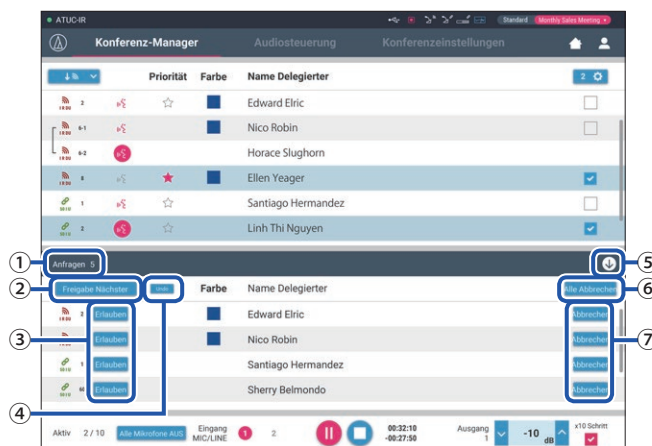


- 1 Wählen Sie [Alle] aus, um alle angeschlossenen DU/IUs anzuzeigen, oder wählen Sie [Aktiv] aus, um die aktuell redenden Sprecher anzuzeigen.
- 2 Zeigt den Bildschirm [Audiosteuerung] an (→ Seite 34).
- 3 Zeigt den Bildschirm [Konferenzeinstellungen] an (→ Seite 34).
- 4 Zeigt den Bildschirm [DU/IU-Detaileinstellungen] an (→ Seite 32).
- 5 Gibt die Anzahl der aktuell redenden Sprecher an. Der Zähler gibt die Anzahl der derzeit sprechenden Personen an, und der Nenner gibt die maximale Anzahl von Sprechern an, die gleichzeitig sprechen können.
- 6 Unterbricht alle derzeit sprechenden DU/IU-Benutzer.

- 7 Schalten Sie MIC/LINE ein oder aus.
 - 8 Führen Sie die Bedienvorgänge für die Aufnahme durch. Weitere Informationen finden Sie unter „Bedienvorgänge bei der Aufnahme“ (→ Seite 34).
 - 9 Klicken Sie mehrmals darauf, um den Lautstärkepegel einzustellen. Klicken Sie auf die Tasten nach oben/nach unten, um den Lautstärkepegel für OUTPUT 1 einzustellen.
 - 10 Sie können den Pegel in 10 Schritten anpassen, indem Sie ein Häkchen setzen.
- *1 Über den Bildschirm [Konferenz-Manager] können die Einstellungen [Priorität] und [Farbe] nicht konfiguriert werden.
- *2 Wenn die Bediener-Zugangsberechtigung auf [Begrenzt] gesetzt ist, werden diese Optionen nicht angezeigt.

• Andere Bedienvorgänge und Einstellungsoptionen als die oben beschriebenen ① bis ⑨ stimmen mit den Optionen auf dem Bildschirm [DU/IU-Einstellungen] überein (→ Seite 32).

Im Sprachanfrage-Modus:





Im Sprachanfrage-Modus kann zusätzlich zur DU/IU-Liste auch die Liste der DUs mit einer Sprachanfrage angezeigt werden.

- 1 Die Anzahl der DUs mit einer Sprachanfrage
- 2 Erlaubt der DU an erster Stelle in der Liste zu sprechen
- 3 Erlaubt der entsprechenden DU zu sprechen
- 4 Macht die Erlaubnis für eine Sprachanfrage rückgängig
- 5 Öffnet/schließt die Anfragenliste
- 6 Bricht alle Sprachanfragen ab
- 7 Bricht Sprachanfragen von der entsprechenden DU ab




Bedienvorgänge bei der Aufnahme:

Bedienvorgänge bei der Aufnahme, beispielsweise das Starten und Anhalten der Aufnahme, können entweder über den Bildschirm [Konferenz-Manager] oder über den Bildschirm [Audiosteuerung] durchgeführt werden (→ Seite 34). Auf dem Bildschirm [Audiosteuerung] können Sie sowohl die erweiterten audiobezogenen Einstellungen konfigurieren als auch Audiobedienvorgänge durchführen.

Führen Sie die Bedienvorgänge bei der Aufnahme über die folgenden 3 Tasten durch, die im unteren Bereich des Bildschirms [Konferenz-Manager] zur Verfügung stehen.

-  **Aufnahme/Pause-Taste**
Startet und pausiert die Aufnahme. Wechselt bei jedem Drücken.
-  **Stop-Taste**
Beendet die Aufnahme.

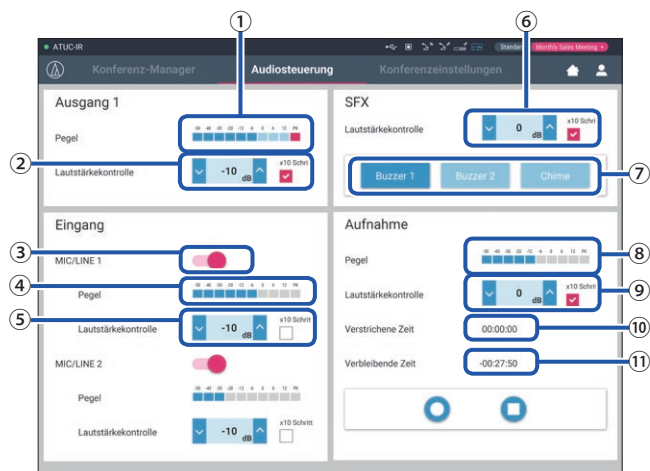
Informationen zu den Tastenfarben:

-  Tasten in dieser Farbe können nicht betätigt werden.
-  Tasten in dieser Farbe können betätigt werden.
-  Tasten in dieser Farbe werden derzeit bereits betätigt.
Wenn Sie eine Taste drücken, ändert sich die Farbe der Taste in diese Farbe.

2 Konfigurieren der erweiterten audiobezogenen Einstellungen und Durchführen von Audiovorgängen ([Audiosteuerung])


Klicken Sie auf die Registerkarte [Audiosteuerung], um zum Bildschirm [Audiosteuerung] zu wechseln.

Sie können auf nur einem Bildschirm die Bedienvorgänge bei der Aufnahme durchführen und die erweiterten audiobezogenen Einstellungen konfigurieren.



- ① Hierbei handelt es sich um den OUTPUT 1-Pegelmesser, mit dem der Pegel der Audioausgabe von OUTPUT 1 angezeigt wird.
- ② Stellen Sie den OUTPUT 1-Pegel ein. Achten Sie darauf, dass die rote Anzeige (PK) des Pegelmessers ① nicht aufleuchtet, wenn Sie den Pegel einstellen.
- ③ Schalten Sie MIC/LINE 1 ein oder aus.

- ④ Pegelmesser für die Eingabe. Zeigt den Pegel der Audioeingabe von MIC/LINE 1 an.
- ⑤ Passen Sie den Eingangspegel an. Achten Sie darauf, dass die rote Anzeige (PK) des Pegelmessers ④ nicht aufleuchtet, wenn Sie den Pegel einstellen.
- ⑥ Stellen Sie den SFX-Wiedergabepegel ein, während Sie den Pegel mit dem Pegelmesser ① überprüfen usw.
- ⑦ Hierbei handelt es sich um SFX-Bedientasten. Audiodateien, die über [Konferenzeinstellungen] festgelegt wurden, werden wiedergegeben (→ Seite 31). Wenn Sie eine SFX-Taste drücken, wird die entsprechende Audiodatei wiedergegeben. Klicken Sie erneut auf die Taste, um die Wiedergabe anzuhalten.
- ⑧ Hierbei handelt es sich um den Pegelmesser für die Aufnahme, mit dem der Pegel der derzeit aufgenommenen Stimme angezeigt wird. (Auch im Modus der Aufnahmepause wird der Pegelmesser für die Stimme aktiviert, wenn Stimmen erkannt werden.)
- ⑨ Stellen Sie die Aufnahmelautstärke ein. Achten Sie darauf, dass die rote Anzeige (PK) des Pegelmessers für die Aufnahme ⑤ nicht aufleuchtet, wenn Sie den Pegel einstellen.
- ⑩ Hier wird die verstrichene Aufnahmezeit angezeigt.
- ⑪ Hierbei handelt es sich um die verfügbare Aufnahmezeit.

 • Andere Bedienvorgänge und Einstellungsoptionen als die oben beschriebenen ① bis ⑧ stimmen mit den Optionen auf dem Bildschirm [Konferenz-Manager] überein (→ Seite 33).

3 Konfigurieren der Konferenzeinstellungen ([Konferenzeinstellungen])

Klicken Sie auf die Registerkarte [Konferenzeinstellungen], um den Bildschirm [Konferenzeinstellungen] anzuzeigen.

Wählen Sie entsprechend der Methoden zur Steuerung und Bedienung der Konferenz den Konferenzmodus aus, und konfigurieren Sie die Detailsinstellungen.

Die Bedienvorgänge und Einstellungen sind identisch wie unter [Einstellung & Verwaltung] → [Feineinstellungen] → [Konferenz] (→ Seite 20).

Fehlerbehebung

Wenn ein Problem auftritt, überprüfen Sie zuerst folgende Punkte:

1. Überprüfen Sie Ihre Verbindungen.
2. Überprüfen Sie, ob das System gemäß der Beschreibung in der vorliegenden Bedienungsanleitung bedient wird.
3. Überprüfen Sie, ob die externen Geräte ordnungsgemäß funktionieren. Überprüfen Sie die Bedienung, während die Geräte nicht mit der CU verbunden sind.
4. Starten Sie Ihre Netzwerkgeräte neu.

Wenn eine der Einheiten im System nicht ordnungsgemäß funktioniert, überprüfen Sie die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Möglichkeiten.

Wenn das Symptom nicht in der nachstehenden Checkliste zu finden ist, wenden Sie sich an Ihren örtlichen Audio-Technica-Händler.

Wenn Sie uns kontaktieren, halten Sie bitte die Firmware-Version bereit. Diese können Sie wie folgt ermitteln.

So führen Sie die Überprüfung mit Web Remote durch:

[Einstellung & Verwaltung] → [Systemeinstellungen] → [Service]

oder

[Einstellung & Verwaltung] → [Systemübersicht]

Symptom	Ursache/Lösung	Seite
„Locate“ erkennt die CU, die Sie über Web Remote steuern möchten, nicht.	Überprüfen Sie die Verbindungen der Einheiten, einschließlich der CU und des Steuerungsgeräts, beispielsweise eines Computers.	AUC-50/ATUC-IR Bedienungsanleitung (Hauptgeräte-Edition)
	Überprüfen Sie, ob die CU und das Steuerungsgerät, beispielsweise ein Computer, mit demselben Netzwerk verbunden sind.	-
Die CU, die Sie über Web Remote steuern möchten, ist unter „Locate“ ausgeblendet.	Wenn mehrere CUs als Kaskade verbunden sind und CU-LINK funktioniert, ist die CU unter „Suchen“ ausgeblendet, wenn sie auf [Erweiterung] gesetzt wurde, und zwar unter [Allgemein] → [CU-Link-Einstellungen] → [CU-Link Primär/Erweiterung]. Überprüfen Sie die Einstellung erneut.	Seite 8
Web Remote kann auf Ihrem Steuerungsgerät, beispielsweise einem Tablet oder iPad, nicht gestartet werden.	Überprüfen Sie, ob das Steuerungsgerät an den richtigen Zugangspunkt angeschlossen ist.	-
	Überprüfen Sie, ob die CU und das Steuerungsgerät, beispielsweise ein Tablet oder iPad, mit demselben Netzwerk verbunden sind.	-
Sie haben das Passwort vergessen.	Gehen Sie wie folgt vor, um das Passwort zurückzusetzen. ① Zeigen Sie den Startbildschirm des CU-Displays an, halten Sie die BACK-Taste auf der CU-Vorderseite gedrückt, und drehen Sie den Jog-Dial im Uhrzeigersinn, bis es 3 Mal klickt. ② Halten Sie die BACK-Taste gedrückt, und drehen Sie den Jog-Dial gegen den Uhrzeigersinn, bis es 3 Mal klickt. ③ Halten Sie die BACK-Taste gedrückt, und drücken Sie die ENTER-Taste.	AUC-50/ATUC-IR Bedienungsanleitung (Hauptgeräte-Edition)

Fehlermeldungen

- Folgende Fehlermeldungen werden auf dem Web Remote-Bildschirm und dem CU-Display angezeigt.
- Die Statusangaben der LED-Fehleranzeigen der CU werden zusammen mit den Fehlermeldungen des CU-Displays beschrieben.
- Wenn derselbe Fehler weiterhin bestehen bleibt, nachdem Sie die folgenden Maßnahmen ergriffen haben, oder wenn die Einheit(en) repariert werden müssen oder Ersatzteile benötigen, wenden Sie sich an Ihren örtlichen Audio-Technica-Händler.

	Web Remote	CU-Display (LED-Anzeigen)	Status/Maßnahmen
1	Resume Data Error	Resume Data Err	Fehler beim Lesen der Wiederaufnahmedaten. <ul style="list-style-type: none"> • Die Einheit wurde anhand der vorletzten statt der neuesten oder der Standardeinstellung gestartet. Auch wenn es dabei keine funktionelle Beschränkung gibt, achten Sie darauf, die Einheit neu zu starten, um zu prüfen, ob derselbe Fehler erneut auftritt.
2	Preset Data Error	Pst Data Err	Fehler beim Lesen der Standarddaten. <ul style="list-style-type: none"> • Dieser Fehler kann auftreten, wenn Sie die Standardeinstellung oder die zuletzt erfolgreich aufgerufene Voreinstellung laden. Auch wenn es dabei keine funktionelle Beschränkung gibt, achten Sie darauf, die Einheit neu zu starten, um zu prüfen, ob derselbe Fehler erneut auftritt.
3	DU-Fehler mit Stromversorgung	DU Power Err (DU CHAIN: blinkt grün)	Ein Fehler ist bei der Stromversorgung für die DU aufgetreten. <ul style="list-style-type: none"> • Möglicherweise ist am 48 V-Ausgang Spannung abgefallen. ①Nachdem Sie alle DUs von der CU getrennt haben, starten Sie die CU neu. Wenn derselbe Fehler erneut auftritt, muss die CU repariert werden. ②Wenn derselbe Fehler nicht erneut in ① auftritt, der Fehler jedoch wieder nach dem Anschließen der DUs auftritt, ist möglicherweise ein Kabel oder die DU beschädigt. Ermitteln Sie das beschädigte Kabel oder die beschädigte DU für den Austausch oder die Reparatur.
4	DU-Verbindungsfehler	DU Comm Err (DU CHAIN: blinkt grün)	Die individuellen DU-Einstellungen können nicht konfiguriert werden. <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass kein DU-Verbindungsfehler vorliegt.
5	DU Ring- zu Reihenverbindung	DU Ring to Daisy (DU CHAIN: blinkt grün)	Die DU-Topologie wurde geändert (von Ring- zu Reihenverbindung). <ul style="list-style-type: none"> • Wenn dieser Fehler auftritt, obwohl Sie die DU-Verbindung nicht geändert haben, stellen Sie sicher, dass kein DU-Verbindungsfehler vorliegt.
6	DU Reihen- zu Ringverbindung	DU Daisy to Ring (DU CHAIN: blinkt grün)	Die DU-Topologie wurde geändert (von Reihen- zu Ringverbindung). <ul style="list-style-type: none"> • Wenn dieser Fehler auftritt, obwohl Sie die DU-Verbindung nicht geändert haben, stellen Sie sicher, dass kein DU-Verbindungsfehler vorliegt.
7	Anzahl an DU verringert	DU Number Decrease (DU CHAIN: blinkt grün)	Die Anzahl angeschlossener DUs hat sich verringert. <ul style="list-style-type: none"> • Wenn dieser Fehler auftritt, obwohl Sie die DU-Verbindung nicht geändert haben, stellen Sie sicher, dass kein DU-Verbindungsfehler vorliegt.
8	DU über 100 Stück	DU Exceeds 100pcs (DU CHAIN: blinkt grün)	Insgesamt sind mehr als 100 DUs an die DU CHAIN A/B/C/D-Anschlüsse angeschlossen. <ul style="list-style-type: none"> • Schließen Sie maximal 100 DUs an jede CU an.
9	INT Einheit über 6 Stück	INT Exceeds 6pcs (DU CHAIN: blinkt grün)	Insgesamt sind mehr als 6 INTs an die DU CHAIN A/B/C/D-Anschlüsse angeschlossen. <ul style="list-style-type: none"> • Schließen Sie maximal 6 INTs an eine CU an.
10	DU A/B: über 50 Stück	DU A/B Exceeds 50pcs (DU CHAIN: blinkt grün)	Insgesamt sind mehr als 50 DUs an die DU CHAIN A/B-Anschlüsse angeschlossen. <ul style="list-style-type: none"> • Schließen Sie insgesamt maximal 50 DUs an die DU CHAIN A/B-Anschlüsse an.
11	DU C/D: über 50 Stück	DU C/D Exceeds 50pcs (DU CHAIN: blinkt grün)	Insgesamt sind mehr als 50 DUs an die DU CHAIN C/D-Anschlüsse angeschlossen. <ul style="list-style-type: none"> • Schließen Sie insgesamt maximal 50 DUs an die DU CHAIN C/D-Anschlüsse an.
12	CU-Verbindungsfehler	CU Comm Err (CU LINK: blinkt grün)	Ein Kommunikationsfehler zwischen den CUs ist aufgetreten. <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass kein CU-Verbindungsfehler vorliegt.
13	CU-Link AUS	CU Link OFF (CU LINK: blinkt grün)	CU-Link wurde abgebrochen. <ul style="list-style-type: none"> • Wenn dieser Fehler unerwartet auftritt, stellen Sie sicher, dass kein CU-Verbindungsfehler vorliegt.
14	Netzwerk Verbindungsfehler	Network Comm Err (REMOTE: blinkt grün)	(1) Ein Netzwerkverbindungsfehler ist aufgetreten. (2) Ein Kommunikationsfehler mit dem IP-Befehl ist aufgetreten. <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass kein Netzwerkverbindungsfehler vorliegt.

	Web Remote	CU-Display (LED-Anzeigen)	Status/Maßnahmen
15	USB-Zugangsfehler	USB Access Err	Beim Zugriff auf das USB-Gerät (Massenspeichergerät) ist ein Fehler aufgetreten. <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass das USB-Gerät (Massenspeichergerät) keine Probleme aufweist. • Stellen Sie sicher, dass derselbe Fehler nicht bei einem anderen USB-Gerät (Massenspeichergerät) auftritt.
16	USB-Formatfehler	USB Format Err	Es liegt ein Problem mit dem USB-Gerät (Massenspeichergerät) vor. <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie das Format des USB-Geräts (Massenspeichergeräts). • Verwenden Sie ein USB-Gerät (Massenspeichergerät), das mit FAT16 oder FAT32 formatiert ist.
17	Fehlgeschlagen.	Failed	<p>(1) Die Einstellung kann aufgrund von Systemfehlern nicht konfiguriert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Versuchen Sie, die Einstellung erneut zu konfigurieren, und überprüfen Sie, ob derselbe Fehler erneut auftritt. <p>(2) Die Wiedergabe kann nicht durchgeführt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass das USB-Gerät (Massenspeichergerät) richtig angeschlossen ist. • Stellen Sie sicher, dass sich die Datei, die Sie wiedergeben möchten, auf dem USB-Gerät (Massenspeichergerät) befindet. • Stellen Sie sicher, dass das Format der Datei, die Sie wiedergeben möchten, richtig ist. (Sie können dies beispielsweise überprüfen, indem Sie die Datei mit einem anderen Wiedergabegerät abspielen.) <p>(3) Die Aufnahme kann nicht durchgeführt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass das USB-Gerät (Massenspeichergerät) in die CU eingefügt ist. • Stellen Sie sicher, dass der Schreibschutz auf dem USB-Gerät (Massenspeichergerät) deaktiviert ist. • Überprüfen Sie den verfügbaren Platz auf dem USB-Gerät (Massenspeichergerät). • Stellen Sie sicher, dass das USB-Gerät (Massenspeichergerät) keine Probleme aufweist. • Stellen Sie sicher, dass derselbe Fehler nicht bei einem anderen USB-Gerät (Massenspeichergerät) auftritt.
18	Datei exportieren fehlgeschlagen.		<p>(4) Die Standarddaten können nicht exportiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass das USB-Gerät (Massenspeichergerät) keine Probleme aufweist. • Stellen Sie sicher, dass derselbe Fehler nicht bei einem anderen USB-Gerät (Massenspeichergerät) auftritt.
19	Datei importieren fehlgeschlagen.		<p>(5) Die Standarddaten können nicht importiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass das USB-Gerät (Massenspeichergerät) keine Probleme aufweist. • Stellen Sie sicher, dass derselbe Fehler nicht bei einem anderen USB-Gerät (Massenspeichergerät) auftritt.
20	Protokollierung: USB-Schreibfehler	USB Write Err	Das Datenprotokoll kann nicht auf dem USB-Gerät (Massenspeichergerät) gespeichert werden. <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass das USB-Gerät (Massenspeichergerät) in die CU eingefügt ist. • Stellen Sie sicher, dass der Schreibschutz auf dem USB-Gerät (Massenspeichergerät) deaktiviert ist. • Überprüfen Sie den verfügbaren Platz auf dem USB-Gerät (Massenspeichergerät). • Stellen Sie sicher, dass das USB-Gerät (Massenspeichergerät) keine Probleme aufweist. • Stellen Sie sicher, dass derselbe Fehler nicht bei einem anderen USB-Gerät (Massenspeichergerät) auftritt.
21	Fehlgeschlagen. Bitte schalten Sie das Gerät AUS.	CU FW Update Err Please Turn Pwr OFF	Während des Firmware-Updates der CU ist ein Fehler aufgetreten. <ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie die Einheit aus, und starten Sie die CU neu.
22	Fehlgeschlagen. Bitte schalten Sie das Gerät AUS.	IRCU FW Update Err Please Turn Pwr OFF	Während des Firmware-Updates der IRCU ist ein Fehler aufgetreten. <ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie die Einheit aus, und starten Sie das System neu.
23	Fehlgeschlagen. Bitte schalten Sie das Gerät AUS.	DU FW Update Err Please Turn Pwr OFF	Während des Firmware-Updates der DU ist ein Fehler aufgetreten. <ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie die Einheit aus, und starten Sie die CU neu. <p>(Wenn das Update für die 1. DU nicht durchgeführt werden kann oder während des Updates ein Fehler auftritt und das Update nicht fortgesetzt werden kann.)</p>
24	Fehlgeschlagen. Bitte schalten Sie das Gerät AUS.	DUa FW Update Err Please Turn Pwr OFF	Während des Firmware-Updates der DUa ist ein Fehler aufgetreten. <ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie die Einheit aus, und starten Sie die CU neu. <p>(Wenn das Update für die 1. DUa nicht durchgeführt werden kann oder während des Updates ein Fehler auftritt und das Update nicht fortgesetzt werden kann.)</p>

	Web Remote	CU-Display (LED-Anzeigen)	Status/Maßnahmen
25	Fehlgeschlagen. Bitte schalten Sie das Gerät AUS.	INT FW Update Err Please Turn Pwr OFF	Während des Firmware-Updates der INT-Einheit ist ein Fehler aufgetreten. • Schalten Sie die Einheit aus, und starten Sie die CU neu. (Wenn das Update für die 1. INT nicht durchgeführt werden kann oder während des Updates ein Fehler auftritt und das Update nicht fortgesetzt werden kann.)
26	Fehlgeschlagen. Bitte schalten Sie das Gerät AUS.	IU FW Update Err Please Turn Pwr OFF	Während des Firmware-Updates der IU ist ein Fehler aufgetreten. • Schalten Sie die Einheit aus, und starten Sie die CU neu. (Wenn das Update für die 1. IU nicht durchgeführt werden kann oder während des Updates ein Fehler auftritt und das Update nicht fortgesetzt werden kann.)
27	Abgeschlossen mit Ausnahme der Seriennummern unten. Bitte ausschalten. XXXXXXXXXX XXXXXXXXXX (Zeigt eine Liste der 8-stelligen Seriennummern der DUs an, für die kein Update möglich ist.)	Part of DU Failed Please Turn Pwr OFF	Das Firmware-Update der DU wurde abgeschlossen, aber das Update kann für manche DUs nicht durchgeführt werden. ①Die Seriennummern der DUs, für die kein Update möglich ist, sind auf dem Popup-Bildschirm aufgeführt. Notieren Sie sich diese bitte. ②Schalten Sie das Gerät aus. ③Trennen Sie die DUs mit den notierten Seriennummern. ④Führen Sie eine erzwungene Aktualisierung für die DUs durch, die Sie in Schritt ③ getrennt haben. Weitere Informationen zur Durchführung der erzwungenen Aktualisierung erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Audio-Technica-Händler.
28	Abgeschlossen mit Ausnahme der Seriennummern unten. Bitte ausschalten. XXXXXXXXXX XXXXXXXXXX (Zeigt eine Liste der 8-stelligen Seriennummern der DUAs an, für die kein Update möglich ist.)	Part of DUa Failed Please Turn Pwr OFF	Das Firmware-Update der DUa wurde abgeschlossen, aber das Update kann für manche DUAs nicht durchgeführt werden. ①Die Seriennummern der DUAs, für die kein Update möglich ist, sind auf dem Popup-Bildschirm aufgeführt. Notieren Sie sich diese bitte. ②Schalten Sie das Gerät aus. ③Trennen Sie die DUAs mit den notierten Seriennummern. ④Führen Sie eine erzwungene Aktualisierung für die DUAs durch, die Sie in Schritt ③ getrennt haben. Weitere Informationen zur Durchführung der erzwungenen Aktualisierung erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Audio-Technica-Händler.
29	Abgeschlossen mit Ausnahme der Seriennummern unten. Bitte ausschalten. XXXXXXXXXX XXXXXXXXXX (Zeigt eine Liste der 8-stelligen Seriennummern der INTs an, für die kein Update möglich ist.)	Part of INT Failed Please Turn Pwr OFF	Das Firmware-Update der INT-Einheit wurde abgeschlossen, aber das Update kann für manche INTs nicht durchgeführt werden. ①Die Seriennummern der INTs, für die kein Update möglich ist, sind auf dem Popup-Bildschirm aufgeführt. Notieren Sie sich diese bitte. ②Schalten Sie das Gerät aus. ③Trennen Sie die INTs mit den notierten Seriennummern. ④Führen Sie eine erzwungene Aktualisierung für die INTs durch, die Sie in Schritt ③ getrennt haben. Weitere Informationen zur Durchführung der erzwungenen Aktualisierung erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Audio-Technica-Händler.
30	Abgeschlossen mit Ausnahme der Seriennummern unten. Bitte ausschalten. XXXXXXXXXX XXXXXXXXXX (Zeigt eine Liste der 8-stelligen Seriennummern der IUs an, für die kein Update möglich ist.)	Part of IU Failed Please Turn Pwr OFF	Das Firmware-Update der IU wurde abgeschlossen, aber das Update kann für manche IUs nicht durchgeführt werden. ①Die Seriennummern der IUs, für die kein Update möglich ist, sind auf dem Popup-Bildschirm aufgeführt. Notieren Sie sich diese bitte. ②Schalten Sie das Gerät aus. ③Trennen Sie die IUs mit den notierten Seriennummern. ④Führen Sie eine erzwungene Aktualisierung für die IUs durch, die Sie in Schritt ③ getrennt haben. Weitere Informationen zur Durchführung der erzwungenen Aktualisierung erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Audio-Technica-Händler.
31	Data acquisition error.	Data Acquisition Err	Fehler beim Abrufen der Daten durch einen Bedienvorgang über Web Remote oder das CU-Display. • Führen Sie den Bedienvorgang erneut aus, und überprüfen Sie, ob derselbe Fehler auftritt.
32	Änderung nicht möglich.	Unable to Set Can't.ReducePriority	(1) In der eingegebenen Zeichenfolge sind nicht verwendbare Zeichen enthalten. • Löschen Sie die nicht verwendbaren Zeichen. (2) Die Änderung kann nicht angewendet werden, da die eingegebenen Werte außerhalb des zulässigen Bereichs liegen oder die Änderung nicht zulässig ist. • Geben Sie Werte innerhalb des zulässigen Bereichs ein. • Überprüfen Sie, ob die Einheit einen Status aufweist, bei dem Änderungen zulässig sind, und führen Sie den Bedienvorgang dann erneut aus, um zu überprüfen, ob derselbe Fehler auftritt. (3) Die Einstellung von [Anzahl der offenen Mikrofone] (NOM) kann aufgrund der aktuellen Anzahl an DUs mit Priorität nicht geändert werden. • Legen Sie eine andere Anzahl für [Anzahl der offenen Mikrofone] (NOM) fest, oder ändern Sie die Anzahl der DUs mit Priorität.
33	Alle DUs werden ausgeschaltet, um die Änderungen zu übernehmen. Möchten Sie fortfahren?	Turn OFF All DU?	(4) Da ein Aufnahme-, Aufnahmepause- oder Dateilesevorgang läuft, können keine aufnahmebezogenen Einstellungen konfiguriert werden. • Beenden Sie die Aufnahme, und führen Sie dann den Bedienvorgang erneut durch. (5) Um diese Einstellungen zu ändern, müssen die Mikrofone aller DUs ausgeschaltet werden. • Durch die Wahl von [Ja] werden die Mikrofone aller DUs zwangsweise abgeschaltet und die Einstellungen geändert.

	Web Remote	CU-Display (LED-Anzeigen)	Status/Maßnahmen
34	Steuerung nicht möglich.	Unable to Ctrl	(1) Da ein Aufnahme-, Aufnahmepause- oder Dateisevorgang läuft, kann der Bedienvorgang nicht durchgeführt werden. (2) Der Bedienvorgang kann aus anderen Gründen nicht durchgeführt werden. (Es können keine Bedienvorgänge mit Ausnahme von Einstellungsänderungen vorgenommen werden.) • Beenden Sie die Aufnahme, und führen Sie dann den Bedienvorgang erneut durch.
35	Anzahl der IRDU übersteigt die verfügbaren Infrarotfrequenzbänder	Pst Recall Err	Die Datei mit den Voreinstellungen kann nicht gelesen werden. Die [Anzahl der offenen Mikrofone] übersteigt die unter [IRDU-Band] angegebene Anzahl. • Setzen Sie [NOM für aktive Bänder begrenzt] unter [Infrarot Einstellungen] auf [Aus].
36	Dante-Verbindungsfehler	Dante Comm Err	Es ist ein Kommunikationsfehler mit der Dante-Leiterplatte aufgetreten. • Schalten Sie die Einheit aus, und starten Sie das System neu. Stellen Sie sicher, dass derselbe Fehler nicht nach dem Neustart des Systems auftritt.
37	Anzahl an Vorrangrechten war zu hoch. Reduziert.	-	Die Anzahl der DUs, die als DUs mit Priorität festgelegt sind, übersteigt die Begrenzung aufgrund von CU-Link. Verringern Sie die Anzahl der DUs mit Priorität. (Deaktivieren Sie die Prioritätseinstellung für einige DUs.) • Überprüfen Sie die DUs mit Priorität, und ändern Sie die Einstellung bei Bedarf.
38	Änderung nicht möglich. Anzahl an eingestellten Prioritäten überschritten.	-	Die maximale Anzahl DUs, die als DU mit Priorität gekennzeichnet werden können, beträgt 1 Einheit weniger als der für [Anzahl der offenen Mikrofone] (NOM) angegebene Wert. Keine weiteren DUs können als DU mit Priorität gekennzeichnet werden. • Ändern Sie den Einstellungswert für die NOM- oder DU-Prioritätseinstellung.
39	Aufnahme fehlgeschlagen.	-	Ein Fehler mit der Aufnahmefunktion tritt auf, beispielsweise ein Aufnahmefehler, der nicht von Aufnahmevorgängen über Web Remote verursacht wird. • Stellen Sie sicher, dass während der Aufnahme auf der CU kein Fehler auftritt. Wenn ein Fehler auftritt, beheben Sie das Problem entsprechend dem Fehler.
40	Geräte ID XXX, Batterie 1 schwach	-	Die Batterie 1 in der IRDU mit der Geräte-ID XXX ist schwach. • Tauschen Sie Batterie 1 aus.
41	Geräte ID XXX, Batterie 1	-	Die Batterie 1 in der IRDU mit der Geräte-ID XXX ist leer. • Tauschen Sie Batterie 1 aus.
42	Geräte ID XXX, Batterie 2 schwach	-	Die Batterie 2 in der IRDU mit der Geräte-ID XXX ist schwach. • Tauschen Sie Batterie 2 aus.
43	Geräte ID XXX, Batterie 2	-	Die Batterie 2 in der IRDU mit der Geräte-ID XXX ist leer. • Tauschen Sie Batterie 2 aus.
44	Geräte ID XXX, IRDU Verbindungsfehler	-	Die IRDU mit der Geräte-ID XXX reagiert nicht. • Überprüfen Sie anhand des Installationshandbuchs, ob die Installationsumgebung für die IRDU und IRA korrekt ist, und wiederholen Sie dann den vorherigen Vorgang.
45	-	Boot Error XXX	Beim Booten der CU ist ein Fehler aufgetreten. (XXX gibt einen Fehlercode an.) • Starten Sie die CU erneut, und überprüfen Sie, ob derselbe Fehler weiterhin auftritt. Wenn derselbe Fehler erneut auftritt, muss die CU repariert werden.
46	-	Chg to FreeTalk Mode	Da ein Kommunikationsfehler mit dem Steuerungsgerät aufgetreten ist, wechselt der Konferenzmodus in den Freisprechen-Modus, in dem Sie das Steuerungsgerät nicht benötigen. • Stellen Sie sicher, dass kein Netzwerkverbindungsproblem vorliegt.
47	-	Forcible FW Update	Die erzwungene Aktualisierung wird für die CU ausgeführt. • Befolgen Sie die angezeigte Nachricht, und schalten Sie das Gerät während der Aktualisierung nicht aus.
48	-	Connect USB Device with FW Update File	Die erzwungene Aktualisierung wird ausgeführt (für die CU oder die DU). • Fügen Sie ein USB-Steuerungsgerät (Massenspeichergerät), auf dem die Firmware gespeichert ist, in die CU ein.
49	-	Warning 60D	Obwohl die DU-Topologie nicht geändert wurde, hat sich die Anzahl der verbundenen Einheiten geändert. • Möglicherweise ist ein Fehler in einer der DUs im System aufgetreten. Wenn dies häufig auftritt, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren örtlichen Audio-Technica-Händler.

Audio-Technica Corporation

2-46-1 Nishi-naruse, Machida, Tokyo 194-8666, Japan

www.audio-technica.com

©2019 Audio-Technica Corporation

Global Support Contact: www.at-globalsupport.com

222304360-04-02 ver.1 2019.02.01
ver.2 2019.08.01